

LWZ-W 450 Trend  
LWZ-W 450 E Trend  
LWZ-W 600 Trend  
LWZ-W 600 E Trend

---

Zentrales Lüftungsgerät mit  
Wärmerückgewinnung

---

2



1	Besondere Hinweise.....	3	11.1	Menü.....	21
2	Allgemeine Hinweise .....	3	12	Reinigung.....	24
2.1	Symbole in diesem Dokument .....	3	12.1	Gehäuseoberfläche reinigen .....	24
2.2	Symbole am Gerät.....	3	13	Reinigung (Fachkraft) .....	24
2.3	Maßeinheiten.....	3	13.1	Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager reinigen .	24
2.4	Prüfzeichen .....	3	13.2	Lüftereinheiten reinigen .....	25
2.5	Leistungsdaten nach Norm .....	3	13.3	Vorheizregister reinigen .....	26
2.6	Zielgruppen .....	3	13.4	Komponenten wieder einbauen .....	27
3	Sicherheit.....	4	13.5	Luftkanäle kontrollieren und reinigen .....	27
3.1	Struktur der Warnhinweise .....	4	14	Wartung .....	27
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4	14.1	Filter .....	27
3.3	Vorhersehbare Fehlanwendung .....	4	14.2	Kondensatablauf prüfen.....	28
3.4	Sicherheitshinweise .....	4	15	Störungsbehebung .....	28
3.5	Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuer- stätten (Fachkraft) .....	5	16	Störungsbehebung (Fachkraft).....	28
3.6	EU-Konformitätserklärung.....	5	16.1	Fühler-Widerstandswerte .....	29
4	Gerätebeschreibung.....	5	17	Außerbetriebnahme (Fachkraft).....	29
4.1	Lieferumfang.....	5	18	Demontage (Fachkraft) .....	30
4.2	Zubehör .....	5	19	Technische Daten.....	31
4.3	Funktionsbeschreibung .....	6	19.1	Maße und Anschlüsse.....	31
4.4	WLAN.....	6	19.2	Elektroschaltplan .....	32
5	Transport (Fachkraft).....	7	19.3	Lüfterdiagramm.....	34
6	Montage (Fachkraft).....	7	19.4	Datentabelle .....	35
6.1	Montageort .....	7	20	Kundendienst und Garantie .....	36
6.2	Gerät aufhängen .....	7	21	Umwelt und Recycling .....	37
6.3	Kondensatschlauch anschließen.....	8			
6.4	Umbau Rechts-/Linksvariante .....	8			
6.5	Bedieneinheit aus dem Gerät an die Wand montieren (optional) .....	13			
6.6	Frontverkleidung montieren .....	15			
6.7	Luftkanäle .....	15			
6.8	Elektrischer Anschluss.....	16			
7	Bedienung .....	16			
7.1	Bedieneinheit.....	16			
7.2	Prinzip der Bedienung .....	17			
7.3	In der Startanzeige einstellbare Betriebsarten ..	17			
8	Inbetriebnahme (Fachkraft).....	18			
8.1	Inbetriebnahme-Assistent .....	18			
8.2	Erstinbetriebnahme.....	18			
8.3	Wiederinbetriebnahme.....	18			
9	Inbetriebnahme .....	18			
9.1	Lüftungsgerät mit der App koppeln (Pairing) ....	18			
10	Einstellungen .....	19			
10.1	Menü .....	19			
10.2	Netzwerkverbindung trennen .....	21			
11	Einstellungen (Fachkraft) .....	21			

## 1 Besondere Hinweise

- Beachten Sie bei der Installation alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.
- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden, dürfen nur vom Hersteller berechnigte Fachkräfte das Netzanschlusskabel tauschen. Nutzen Sie das originale Ersatzteil.

## 2 Allgemeine Hinweise



► Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.

### 2.1 Symbole in diesem Dokument

Symbol	Bedeutung
	Dieses Symbol zeigt Ihnen einen möglichen Sachschaden, Geräteschaden, Folgeschaden oder Umweltschaden an.
	Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, bevor Sie die folgenden Handlungsschritte ausführen.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen ein Ergebnis oder Zwischenergebnis.
	Diese Symbole zeigen Ihnen die Ebene des Software-Menüs (in diesem Beispiel 3. Ebene).
	Dieses Symbol zeigt Ihnen einen Verweis auf die entsprechende Seitenzahl (in diesem Beispiel Seite 11).

### 2.2 Symbole am Gerät

Symbol	Bedeutung
	Außenluft
	Fortluft
	Abluft

Symbol	Bedeutung
	Zuluft

### 2.3 Maßeinheiten

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

### 2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

### 2.5 Leistungsdaten nach Norm

Erläuterung zur Ermittlung und Interpretation der angegebenen Leistungsdaten nach Norm.

#### EN 13141-7

Die insbesondere in Text, Diagrammen und technischem Datenblatt angegebenen Leistungsdaten wurden nach den Messbedingungen der in der Überschrift dieses Abschnitts angegebenen Norm ermittelt.

Die vorgenannten Messbedingungen entsprechen in der Regel nicht vollständig den bestehenden Bedingungen beim Anlagenbetreiber. Abweichungen können in Abhängigkeit von der gewählten Messmethode und dem Ausmaß der Abweichung der gewählten Methode von den im ersten Absatz dieses Abschnitts definierten Messbedingungen erheblich sein. Weitere die Messwerte beeinflussende Faktoren sind die Messmittel, die Anlagenkonstellation, das Anlagenalter und die Volumenströme.

Eine Bestätigung der angegebenen Leistungsdaten ist nur möglich, wenn auch die hierfür vorgenommene Messung nach den im ersten Absatz dieses Abschnitts definierten Messbedingungen durchgeführt wird.

### 2.6 Zielgruppen

#### Bedienende

Person ohne spezielle Fachkenntnisse

#### Fachkraft Heizung

Person mit speziellen Fachkenntnissen in folgenden Bereichen: Heizungstechnik, Heizungsmedien, Haustechnik, Gebäudetechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Messtechnik, Wärmepumpentechnik, Umwelttechnik, Arbeitssicherheit, Brandschutz

#### Fachkraft Elektrotechnik

Person mit speziellen Fachkenntnissen in folgenden Bereichen: Elektrotechnik, Messtechnik, Arbeitssicherheit, Brandschutz

#### Auszubildende

Auszubildende dürfen die aufgetragenen Aufgaben nur unter fachlicher Aufsicht und Anleitung ausführen.

#### Berufliche Qualifikation

In Abhängigkeit von den örtlichen Gesetzen ist eine Ausbildung, ein Studium oder eine Weiterbildung erforderlich.

#### Gendersensible Dokumentation

Wir sind bemüht dem Sprachwandel zu folgen und eine genderbewusste Sprachform zu nutzen, ohne den Lesefluss zu beeinträchtigen. Wir möchten in unserer Dokumentation alle Geschlechter ansprechen, einbeziehen und sichtbar machen.

## 3 Sicherheit

### 3.1 Struktur der Warnhinweise

#### 3.1.1 Abschnittsbezogene Warnhinweise

Abschnittsbezogene Warnhinweise gelten für alle Handlungsschritte des Abschnitts.

##### Personenschaden

#### VORSICHT



##### Art und Quelle der Gefahr

Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises

► Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr

##### Sachschaden, Folgeschaden, Umweltschaden

#### HINWEIS



##### Art und Quelle der Gefahr

Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises

► Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr

#### 3.1.2 Eingebettete Warnhinweise

Eingebettete Warnhinweise gelten nur für den darauffolgenden Handlungsschritt.

- **SIGNALWORT: Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr.** Handlungsschritt, auf den sich der Warnhinweis bezieht

#### 3.1.3 Symbolerklärung

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung, Verbrühung

#### 3.1.4 Signalworte

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führt.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.
HINWEIS	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden, Folgeschäden oder Umweltschäden führen kann.

### 3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur kontrollierten Wohnungslüftung mit zentraler Zu- und Ablufführung.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

#### HINWEIS



##### Missbräuchliche Nutzung des Gerätes durch Dritte

Um eine missbräuchliche Nutzung des Gerätes wie z. B. ungewollte Fernsteuerung oder komplette Übernahme durch Dritte zu verhindern, müssen Sie als Anlagenbetreiber den physikalischen Zugriff auf das Gerät und alle angeschlossenen Bedieneinheiten auf einen geeigneten, autorisierten Personenkreis beschränken.

### 3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Das Gerät ist nicht für die Aufstellung im Freien vorgesehen.

Schließen Sie keine Dunstabzugshauben und Abluftwäschetrockner an das Lüftungssystem an.

### 3.4 Sicherheitshinweise

#### Personenschaden

- Nur Fachkräfte dürfen die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes durchführen.
- Wenn Sie an dem Gerät arbeiten, obwohl noch Spannung anliegt, können Sie einen Stromschlag bekommen. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung, bevor Sie an dem Gerät arbeiten.
- Wenn Raddurchsagen oder die Polizei Sie auffordern, die Fenster und Türen geschlossen zu halten, schalten Sie im Menü „Einstellungen“ den Parameter „Lüfter Freigabe“ auf „Aus“. Wenn die Gefahrensituation nicht mehr besteht, schalten Sie den Parameter „Lüfter Freigabe“ wieder auf „Ein“. Wenn die Lüfter dauerhaft ausgeschaltet sind, ist der Feuchteschutz nicht gewährleistet.
- Ungeeignete Ersatzteile und ungeeignetes Zubehör können die Sicherheit der nutzenden Person und des Gerätes beeinträchtigen. Verwenden Sie nur Originalersatzteile und Originalzubehör.
- Wenn während des Betriebs das Gehäuse geöffnet ist, besteht Verletzungsgefahr. Betreiben Sie das Gerät nur mit geschlossenem Gehäuse.
- Beachten Sie hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Errichtung der Lüftungsanlage die landesrechtlichen Regelungen und Vorschriften. In Deutschland sind dies insbesondere die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung.

#### Sachschaden, Folgeschaden, Umweltschaden

- Verschmutzte Umgebungsluft kann das Gerät beschädigen. Schützen Sie das Gerät während der Bauphase vor Staub und Schmutz.
- Eine schlechte Luftqualität kann das Gerät beschädigen. Halten Sie den Aufstellort des Gerätes frei von öl- und salzhaltiger (chloridhaltiger) Luft. Halten Sie den Aufstellort frei von aggressiven oder explosiven Stoffen. Vermeiden Sie eine Belastung des Aufstellortes mit Staub, Haarspray sowie chlor- und ammoniakhaltigen Substanzen.
- Veränderungen der Luftvolumenströme können zu Überdruck oder Unterdruck in den Räumen führen. Wenn gleichzeitig eine Feuerstätte in Betrieb ist, können Verbrennungsabgase in den Aufstellraum der Feuerstätte gelangen.

Ändern Sie nicht die Einstellungen der Zu- und Abluftventile in den Räumen. Diese sind während der Inbetriebnahme von der Fachkraft eingestellt worden.

### 3.5 Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten (Fachkraft)

Der Begriff Feuerstätte schließt z. B. Kachelöfen, Kamine und Geräte mit Gasverbrennung ein.

Lüftungsgeräte können einen Unterdruck in der Wohneinheit erzeugen. Wenn gleichzeitig eine Feuerstätte in Betrieb ist, können Verbrennungsabgase in den Aufstellraum der Feuerstätte gelangen.

- Beachten Sie folgende Hinweise für den gleichzeitigen Betrieb eines Lüftungsgerätes mit einer Feuerstätte.

Die Planung, der Einbau und der Betrieb des Lüftungsgerätes und der Feuerstätten muss nach den nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen erfolgen.

Wir empfehlen, für den Betrieb jeder Feuerstätte einen Kohlenmonoxid-Melder gemäß EN 50291 zu installieren und regelmäßig zu warten.

#### 3.5.1 Planung der Sicherheitsmaßnahmen

Der Planer plant mit den zuständigen Behörden, welche Sicherheitsmaßnahmen für den gleichzeitigen Betrieb von Lüftungsgerät und Feuerstätte notwendig sind.

#### Wechselseitiger Betrieb

Wechselseitiger Betrieb bedeutet, dass bei Inbetriebnahme der Feuerstätte die Wohnungslüftung abgeschaltet wird bzw. nicht in Betrieb gehen kann. Der wechselseitige Betrieb muss durch geeignete Maßnahmen gewährleistet werden, z. B. einer automatisch erzwungenen Abschaltung des Lüftungsgerätes.

#### Gemeinsamer Betrieb

Nutzen Sie keine Differenzdruckschalter, die den Druckunterschied zwischen Außenluftdruck und Druck im Aufstellraum der Feuerstätte als Ansprechkriterium heranziehen. Eine Störung durch zu häufiges Schalten kann auftreten.

Für den gemeinsamen Betrieb von Feuerstätte und Wohnungslüftungsanlage empfehlen wir die Auswahl einer raumluftunabhängigen Feuerstätte mit Zulassung, in Deutschland DIBt-Zulassung.

Falls eine raumluftabhängige Feuerstätte in der Wohneinheit gleichzeitig mit dem Lüftungsgerät betrieben wird, dürfen durch einen möglichen Unterdruck im Raum keine Verbrennungsabgase in die Wohneinheit gelangen.

Das Lüftungsgerät darf nur in Kombination mit Feuerstätten betrieben werden, die eigensicher sind. Diese Feuerstätten haben z. B. eine Strömungssicherung oder einen Abgaswächter und sind für den gemeinsamen Betrieb mit Lüftungsgeräten zugelassen.

Alternativ kann eine externe, geprüfte Sicherheitseinrichtung angeschlossen werden, die den Betrieb der Feuerstätte überwacht. Z. B. können Sie eine Differenzdrucküberwachung installieren, die den Schornsteinzug überwacht und im Fehlerfall das Lüftungsgerät ausschaltet.

Die Einrichtung zur Differenzdrucküberwachung muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Überwachung des Differenzdruckes zwischen dem Verbindungsstück zum Schornstein und dem Aufstellraum der Feuerstätte.
- Möglichkeit zur Anpassung des Abschaltwertes für den Differenzdruck an den Mindestzugbedarf der Feuerstätte

- Potenzialfreier Kontakt zum Ausschalten der Lüftungsfunktion
- Anschlussmöglichkeit einer Temperaturmessung, damit die Differenzdrucküberwachung nur bei Betrieb der Feuerstätte aktiviert wird und Fehlabschaltungen durch Umwelteinflüsse vermieden werden

#### 3.5.2 Inbetriebnahme in Gebäuden mit Feuerstätten

Bei der Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes muss geprüft und im Inbetriebnahmeprotokoll dokumentiert werden, dass Verbrennungsabgase nicht in einer gesundheitsgefährdenden Menge in die Wohneinheit gelangen.

#### Inbetriebnahme in Deutschland

Der zuständige Schornsteinfeger führt die Abnahme durch.

#### Inbetriebnahme außerhalb Deutschlands

Die Abnahme muss durch einen Fachkundigen erfolgen. Im Zweifel müssen Sie einen unabhängigen Gutachter für die Abnahme einbeziehen.

#### 3.5.3 Wartung der Feuerstätte

Vorgeschrieben ist eine regelmäßige Wartung der Feuerstätten. Die Wartung umfasst die Prüfung des Abgaszugs, der freien Rohrquerschnitte und der Sicherheitseinrichtungen. Die zuständige Fachkraft muss nachweisen, dass ausreichend Verbrennungsluft nachströmen kann.

### 3.6 EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG, dass der Funkanlantentyp LWZ-W 450/600 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[www.stiebel-eltron.de](http://www.stiebel-eltron.de)

## 4 Gerätebeschreibung

### 4.1 Lieferumfang

- 1× Wandaufhängung
- 2× Sterngriff als Abstandhalter
- 1× Kondensatschlauch
- 1× Schlauchschelle
- 1× Aufhängebogen
- 1× Aufkleber „Luftanschluss bei Linksvariante“
- 1× Wandaufbaugeschäule (für die Montage der internen Bedieneinheit an die Wand)
- 1× Blindabdeckung (zum Verschließen der oberen Frontblende, wenn Sie die Bedieneinheit an der Wand montieren)

### 4.2 Zubehör

Lüftungsrohre, Abluft- und Zuluftventile und ähnliches Zubehör sind von uns lieferbar.

#### 4.2.1 Optionales Zubehör

- Bedieneinheit (mit Wandaufbaugeschäule) FEB 2.1
- LWZ-W 600 Leitung Unterdr.Sicherheitsab. : Adapterkabel für Unterdruck-Sicherheitsabschalter
- Elektrisches Vorheizregister W450/600 PTC heater
- WLAN-Modul WLAN VRC .1

#### LWZ-W 450 Trend, LWZ-W 600 Trend

- Enthalpie-Wärmeübertrager LWTF W450/600

## 4.2.2 Wartungszubehör

- Ersatzfilter-Sets (siehe Kapitel *Filter* [▶ 27])

## 4.3 Funktionsbeschreibung

Das Gerät saugt mit einem Lüfter Außenluft an. Ein zweiter Lüfter saugt Abluft aus den geruchs- oder feuchtebelasteten Räumen, z. B. Küche, Badezimmer, WC. Abluft und Außenluft werden in getrennten Luftkanälen geführt. Abluft und Außenluft werden jeweils mit einem Filter gefiltert.

Die Abluft und die Außenluft strömen durch einen Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager. Dabei nimmt die Außenluft die Wärme der Abluft auf. Dadurch wird ein Großteil der Wärmeenergie zurückgewonnen.

Betriebsart	Lüfterstufe	Beschreibung
Feuchteschutz	0	Notwendige Lüftung zur Sicherstellung des Bautenschutzes unter üblichen Nutzungsbedingungen bei teilweise reduzierten Feuchtelasten, z. B. zeitweilige Abwesenheit der Nutzer und kein Wäschetrocknen in der Nutzungseinheit
Reduzierte Lüftung	1	Reduzierte Lüftung ist die notwendige Lüftung zur Gewährleistung der hygienischen Anforderungen sowie des Bautenschutzes (Feuchtigkeit) unter üblichen Nutzungsbedingungen bei teilweise reduzierten Feuchte- und Stofflasten, z. B. infolge zeitweiliger Abwesenheit der Nutzer.
Nennlüftung	2	Nennlüftung ist die notwendige Lüftung zur Gewährleistung der hygienischen Anforderungen sowie des Bautenschutzes bei Anwesenheit der Nutzer.
Intensivlüftung	3	Intensivlüftung ist die Lüftung mit erhöhtem Luftvolumenstrom zum Abbau von Lastspitzen, z. B. für die Schnelllüftung während oder nach einer Party. Sie können die Intensivlüftung mit der Bedieneinheit oder mit einem optional anschließbaren externen Taster einschalten.
Zeitprogrammmodus	0 - 2	zeitgesteuertes Lüfterprogramm mit unterschiedlich einstellbaren Lüfterstufen

## Volumenstrom-Regelung

Die Fachkraft stellt bei der Inbetriebnahme für jede Lüfterstufe den Luftvolumenstrom ein. Die Konstantvolumenstrom-Regulierung sorgt dafür, dass die Luftvolumenströme des Zuluft- und Abluftlüfters unabhängig vom Kanaldruck realisiert werden.

### 4.3.1 Frostschutz

Damit das Gerät auch bei niedrigen Außentemperaturen funktioniert, hat das Gerät eine Frostschutzsteuerung.

Als Zubehör kann ein Vorheizregister in das Gerät integriert werden.

Wenn die Temperatur der Außenluft unter den eingestellten Frostschutzwert fällt, wird das integrierte elektrische Vorheizregister eingeschaltet. Damit soll das Einfrieren des Kreuzgegenstrom-Wärmeübertragers verhindert werden. Das integrierte elektrische Vorheizregister wird in dieser Anleitung kurz „Vorheizregister“ genannt. Wenn das Vorheizregister aktiv ist, erscheint in der Anzeige das Symbol „Frostschutz“.

Wenn ein Grenzwert der Außentemperatur unterschritten wird, reduziert das Gerät den Luftvolumenstrom. Durch ein Vorheizregister wird der Grenzwert in einen Bereich niedrigerer Außentemperaturen verschoben.

Die Frostschutzfunktion schützt das Gerät vor Frost, nicht das Gebäude.

### 4.3.2 Bypass-Betrieb

Im Gerät ist eine Bypass-Klappe eingebaut. Die Bypass-Klappe ermöglicht die Zufuhr von gefilterter Frischluft, die nicht durch den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager strömt.

### Kühle Außenluft nutzen

Besonders in sommerlichen Nächten besteht Bedarf an kühler Frischluft. In solchen Fällen wird im Automatikbetrieb die warme Luft in der Wohnung so viel wie möglich von kühlerer Frischluft verdrängt. Diese Funktion wird auch als passive Kühlung bezeichnet.

### Warme Außenluft nutzen

In der Übergangszeit kann das Gerät die Raumtemperatur erhöhen, indem das Gerät im Automatikbetrieb die Bypass-Klappe öffnet und wärmere Außenluft in das Gebäude saugt.

### 4.3.3 Rechts-/Linksvariante

Das Gerät bietet die Möglichkeit, bei der Installation die wohnraumseitigen Luftkanäle (Abluft/Zuluft) mit den außenluftseitigen Luftkanälen (Fortluft/Außenluft) von rechts nach links zu tauschen.

	Position der Anschlüsse „Außenluft“ (g03) und „Fortluft“ (g04) auf dem Deckel
Rechtsvariante (Auslieferungszustand)	rechts
Linksvariante	links

## 4.4 WLAN

Für die Bedienung des Gerätes per WLAN und App benötigen Sie unser WLAN-Modul als Zubehör.

### 4.4.1 App

Mit der App können Sie das WLAN-Modul und Ihr mobiles Endgerät verbinden (Pairing).

Die App ist erhältlich für iOS® und Android®.

- MyStiebel

Nach dem Pairing können Sie in der App viele Funktionen steuern, die Sie normalerweise mit der Bedieneinheit des Lüftungsgerätes steuern.

### 4.4.2 Voraussetzungen

#### Anforderungen an den Router

- Unterstützte Verschlüsselungsverfahren:
  - WPA™ PSK
  - WPA2™ PSK
  - WPA3™ PSK
- Port 443 muss geöffnet sein

#### Anforderungen an das mobile Endgerät

- Prüfen Sie im Apple App Store® oder Google Play Store™, ob Ihr mobiles Endgerät die zu der App genannten Anforderungen erfüllt.

#### Generelle Anforderungen

- Sie akzeptieren die Nutzungsbedingungen der App.
- Internetzugang vorhanden
- Unternehmensnetzwerke werden nicht unterstützt.
- Koppeln Sie das WLAN-Modul nicht mit ungesicherten oder öffentlichen Netzwerken.

- Nutzen Sie für das Pairing keinen WLAN-Gastzugang. Einige WLAN-Netzwerke mit Gastzugang erlauben nicht das Pairing von WLAN-Modul und mobilem Endgerät.

## 5 Transport (Fachkraft)

- Das Gehäuse des Gerätes ist nicht für die Aufnahme größerer Kräfte ausgelegt.
- ▶ Schützen Sie das Gerät beim Transport vor heftigen Stößen.
- ▶ Falls Sie das Gerät ohne Verpackung und ohne Palette transportieren, achten Sie darauf, die Geräteverkleidung nicht zu beschädigen.
- ▶ Benutzen Sie zum Tragen die Griffmulden an der Unterseite des Gerätes.

## 6 Montage (Fachkraft)

### 6.1 Montageort

Die austretende kalte Luft kann in der Umgebung des Luftaustrittes zu Kondensatbildung führen.

- ▶ Verhindern Sie, dass bei niedrigen Temperaturen auf angrenzenden Fuß- und Fahrwegen durch Nässe oder Eisbildung Rutschgefahr entsteht.

Der Montageort muss folgende Anforderungen erfüllen:

- frostfrei
- tragfähig (Gewicht des Gerätes, siehe Kapitel *Datentabelle* [▶ 35])

Eine Gipsbetonwand oder metallgestützte Wand ist nicht ausreichend. Zusätzliche Maßnahmen, wie z. B. Doppelverkleidung oder zusätzliche Stützen sind dann erforderlich.

Im Aufstellraum muss ein ausreichender Kondensatablauf mit Siphon gewährleistet sein.

Die Ausführung und Lage der Außenluftansaugung muss sicherstellen, dass die im Bereich des Gebäudes und der Umgebung am wenigsten belastete Außenluft angesaugt wird.

- ✓ Die Außenluftansaugung für die kontrollierte Wohnraumlüftung muss mindestens in folgender Höhe über Erdgleiche erfolgen: 700 mm.
- ▶ Berücksichtigen Sie zusätzlich die Mindest-Ansaughöhe aus der für Sie gültigen Norm.
- ▶ Vermeiden Sie die Außenluftansaugung an Orten mit belasteter Luft:
  - an Parkplätzen und Straßen
  - unter Büschen und Bäumen
  - in der Nähe von Abfallbehältern
  - an Orten, die belastet sind mit Mikroorganismen, Staub oder Asche

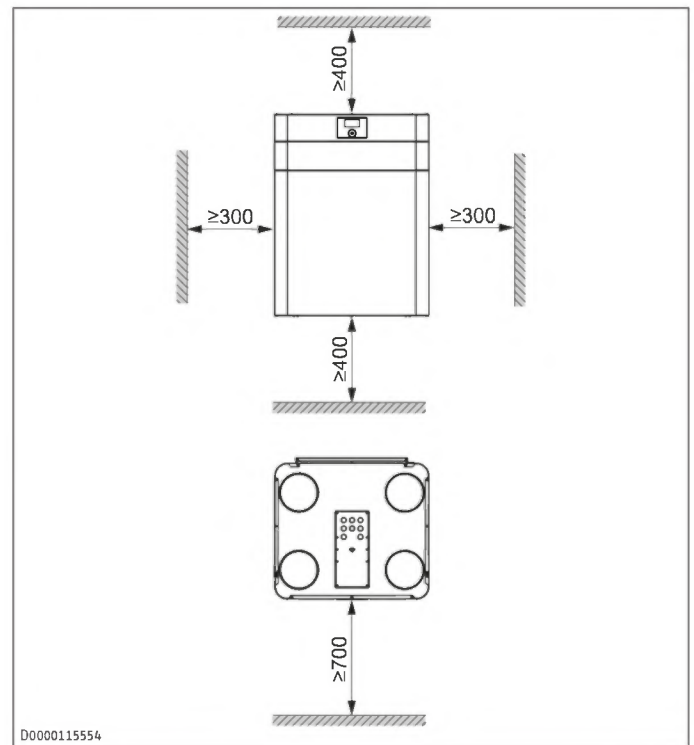
### 6.2 Gerät aufhängen

#### Gerät auspacken

- ▶ Entfernen Sie die Verpackung.
- ▶ Legen Sie das beiliegende Zubehör zur späteren Verwendung zur Seite.
- ▶ Um das Gerät auf die Geräteunterseite zu stellen, kippen Sie das Gerät vorsichtig über die rückseitige Unterkante nach vorn.

#### Wandaufhängung montieren

- ▶ Halten Sie die mitgelieferte Wandaufhängung als Montageschablone an den gewünschten Montageort. Der Schriftzug „TOP“ muss oben sein.



- ▶ Um einen störungsfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten und Wartungsarbeiten am Gerät zu ermöglichen, halten Sie die Mindestabstände ein.
- ▶ **HINWEIS: Falls das Gerät nicht waagrecht montiert wird, kann das Kondensat nicht ordnungsgemäß abfließen. Unkontrolliert austretendes Kondensat kann den Fußboden oder Gegenstände in der Nähe des Gerätes beschädigen. Aus hygienischen Gründen darf kein Kondensat im Gerät verbleiben.** Zeichnen Sie durch die Langlöcher und Löcher der Wandaufhängung die Bohrstellen an der Wand an.
- ▶ Bohren Sie die Bohrlöcher.
- ▶ Befestigen Sie die Wandaufhängung mit geeignetem Befestigungsmaterial (Schrauben, Dübel).
- ▶ Gleichen Sie mit den Langlöchern eventuelle Abweichungen der Bohrlöcher aus.
- ▶ Richten Sie die Wandaufhängung waagrecht aus.
- ▶ Schrauben Sie die im Lieferumfang enthaltenen Sterngriffe als Abstandhalter an der Rückseite unten in das Gerät.
- ▶ Hängen Sie das Gerät an den Haken der Wandaufhängung ein.
- ▶ Falls das Gerät nicht waagrecht hängt, drehen Sie die Sterngriffe etwas hinein oder heraus.

## 6.3 Kondensatschlauch anschließen

### HINWEIS



#### Sachschaden

Unkontrolliert austretendes Kondensat kann den Fußboden oder Gegenstände in der Nähe des Gerätes beschädigen.

- ▶ Knicken Sie den Kondensatschlauch beim Verlegen nicht.
- ▶ Verlegen Sie den Kondensatschlauch mit einem Gefälle von mindestens 10 ‰.

Der Kondensatschlauch darf nur einen Siphon beinhalten. Danach muss das Kondensat frei auslaufen können.

- ▶ Führen Sie das Kondensat in die Hauskanalisation.

Die Rohre in der Hauskanalisation dürfen hinter dem Siphon nicht ansteigen. Der Kondensatablauf muss frostfrei sein.

Ein Schwimmerschalter verhindert, dass Kondensat spannungsführende Teile im Gerät erreicht. Falls der Kondensatschlauch fehlerhaft installiert ist, kann der Schwimmerschalter unkontrollierten Kondensataustritt nicht verhindern.

Damit das Gerät luftdicht ist, darf im Kondensatablauf zwischen Gerät und Siphon keine Unterbrechung sein. Verwenden Sie den Kondensatschlauch und den Aufhängebogen aus dem Lieferumfang.

Der Kondensatschlauch muss an den Anschluss „Kondensatablauf“ (d45) auf der Fortluftseite des Gerätes angeschlossen werden.

#### Position des Kondensatschlauches

Rechtsvariante (Auslieferungszustand)

rechts

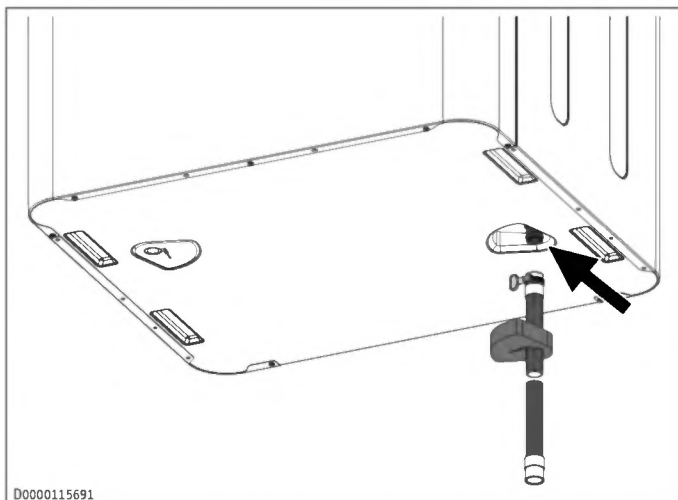
Linksvariante

links

- ▶ Entfernen Sie den Kondensatverschluss vom Anschluss „Kondensatablauf“.

In der Nische um den Anschluss „Kondensatablauf“ steckt ein Dämmelement.

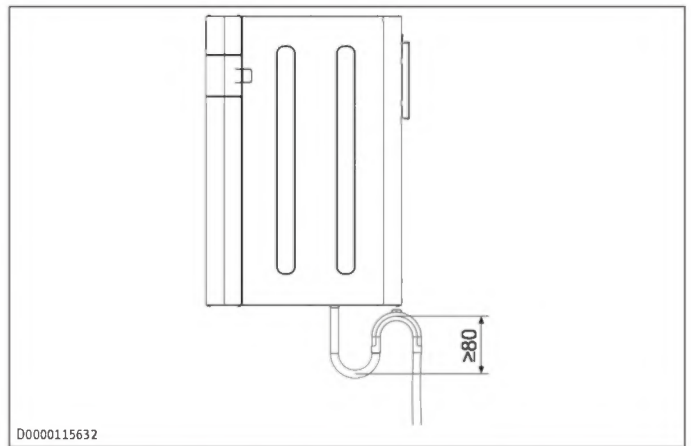
- ▶ Ziehen Sie das Dämmelement nach unten heraus.
- ▶ Schieben Sie das Dämmelement auf den Kondensatschlauch.



D0000115691

- ▶ Befestigen Sie mit der Schlauchschelle den Kondensatschlauch am Anschluss „Kondensatablauf“.

- ▶ Schieben Sie das Dämmelement in die Nische rund um den Anschluss „Kondensatablauf“.



D0000115632

- ▶ Erstellen Sie mit dem Aufhängebogen im Kondensatschlauch einen Siphon mit einer Sperrwasserhöhe von mindestens 80 mm.
- ▶ Gießen Sie Wasser in den Siphon.
- ▶ Montieren Sie auch an dem nicht genutzten Anschluss „Kondensatablauf“ ein Dämmelement.

Falls Sie das Gerät an Orten mit tropischem Außenklima (feuchte Luft und hohe Außentemperaturen) installieren, schließen Sie auch am zweiten Anschluss „Kondensatablauf“ einen Kondensatschlauch an.

## 6.4 Umbau Rechts-/Linksvariante

Das Gerät bietet die Möglichkeit, bei der Installation die wohnraumseitigen Luftkanäle (Abluft/Zuluft) mit den außenluftseitigen Luftkanälen (Fortluft/Außenluft) von rechts nach links zu tauschen.

#### Position der Anschlüsse „Außenluft“ (g03) und „Fortluft“ (g04) auf dem Deckel

Rechtsvariante (Auslieferungszustand)

rechts

Linksvariante

links

#### Erforderliche Tätigkeiten:

Nur wenn ein Vorheizregister als Zubehör eingebaut worden ist, müssen Sie die Handlungsschritte bzgl. des Vorheizregisters ausführen.

- Frontverkleidung demontieren [▶ 9]
- Vorheizregister umplatzieren [▶ 10]
- Filteranordnung ändern [▶ 10]
- Kondensatschlauch umstecken [▶ 10]
- Bypass umbauen [▶ 11]

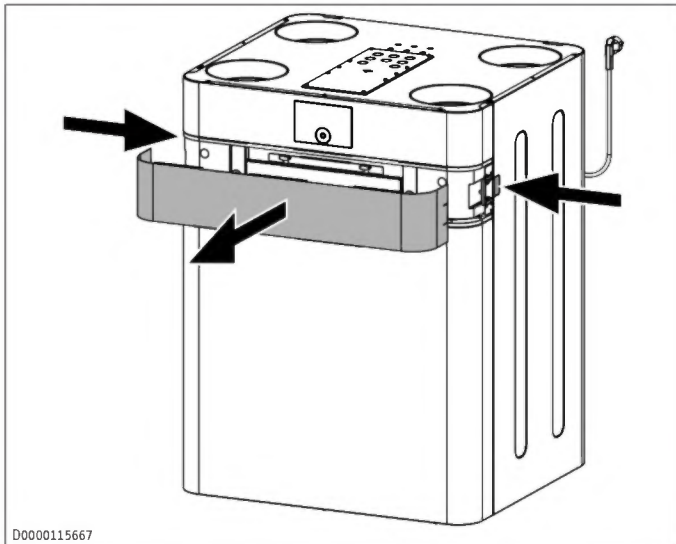
Die Tätigkeiten sind jeweils in einem Kapitel beschrieben.

Im Lieferumfang ist ein Aufkleber, der die Luftanschlüsse kennzeichnet, falls das Gerät als Linksvariante betrieben wird.

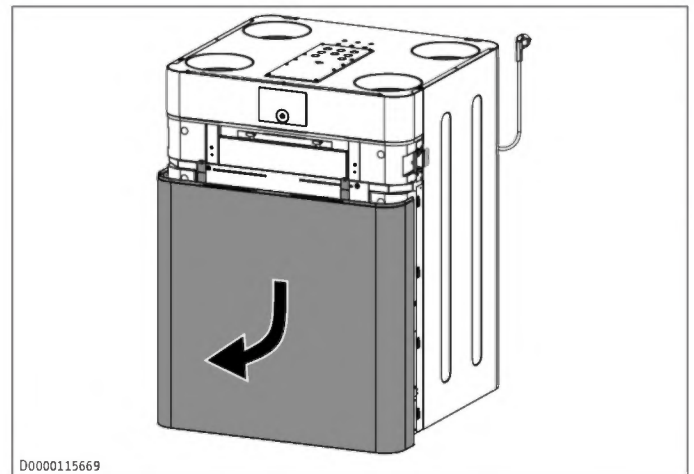
- ▶ Überkleben Sie mit dem mitgelieferten Aufkleber den ab Werk auf dem Gerätedeckel vorhandenen Aufkleber.

Wenn Sie das Gerät in eine Linksvariante umbauen, müssen Sie den Parameter „Gerätetyp“ umschalten. Siehe Kapitel *Gerätetyp ändern (Rechts-/Linksvariante)* [▶ 18].

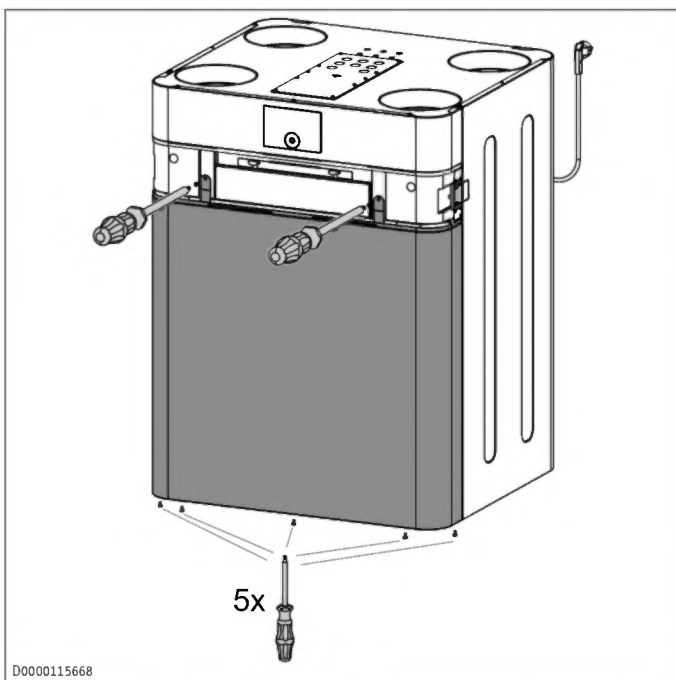
## 6.4.1 Frontverkleidung demontieren



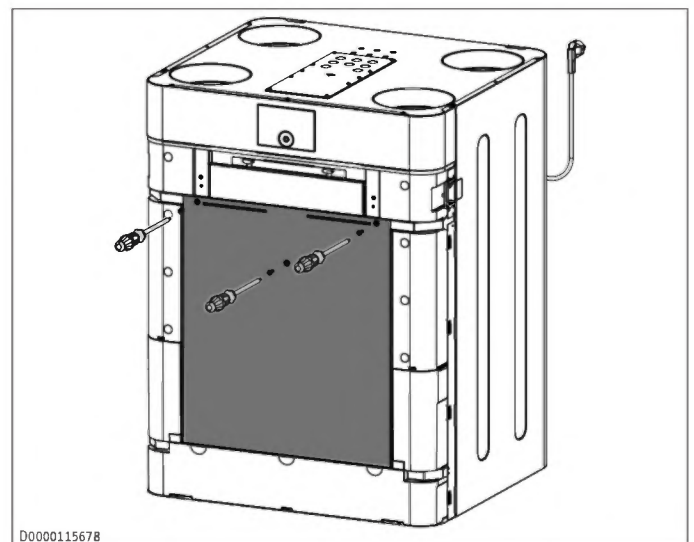
- ▶ Um die Filterblende zu lösen, drücken Sie auf beiden Seiten des Gerätes auf die Blendenbefestigung.
- ▶ Ziehen Sie die Filterblende nach vorn vom Gerät ab.



- ▶ Schieben Sie die Frontblende nach unten und nehmen Sie die Frontblende vom Gerät ab.

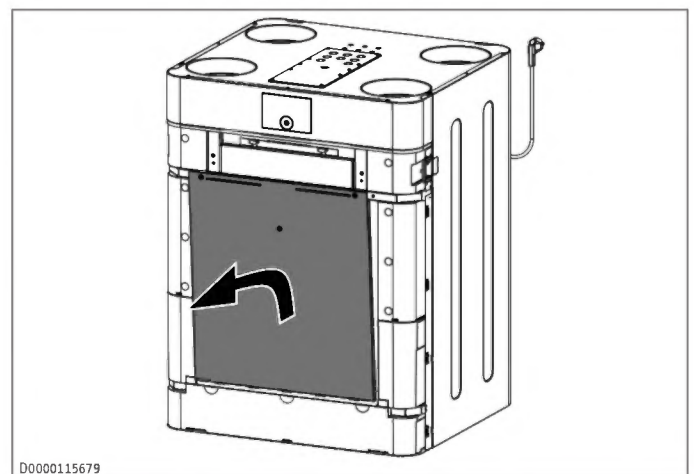


- ▶ Lösen Sie die Schrauben auf den beiden Laschen oben an der Frontblende.
- ▶ Lösen Sie die Schrauben an der Unterseite der Frontblende.



- ▶ Lösen Sie die Schrauben der inneren Vorderwand.

Die innere Vorderwand steckt mit Laschen unten im Geräterahmen.



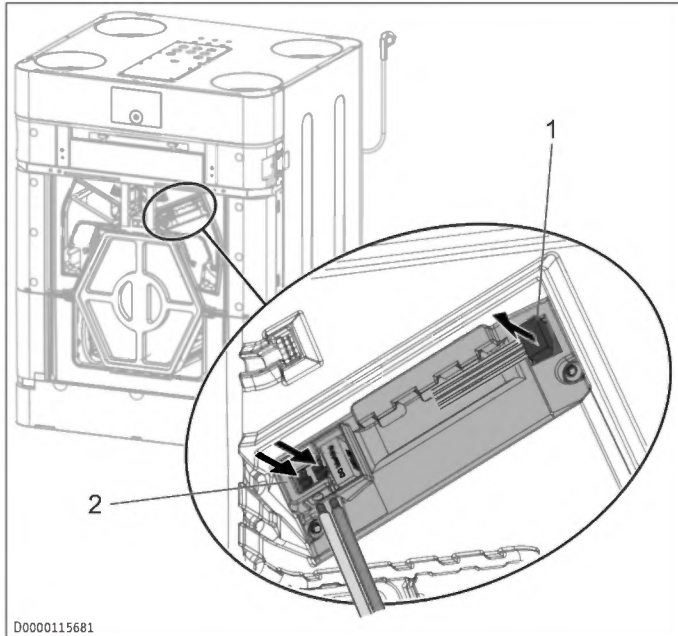
- ▶ Kippen Sie die innere Vorderwand oben leicht nach vorn und nehmen Sie sie nach oben vom Gerät weg.

## 6.4.2 Vorheizregister umplatzieren

Nur wenn ein Vorheizregister als Zubehör eingebaut worden ist, müssen Sie dieses Kapitel beachten.



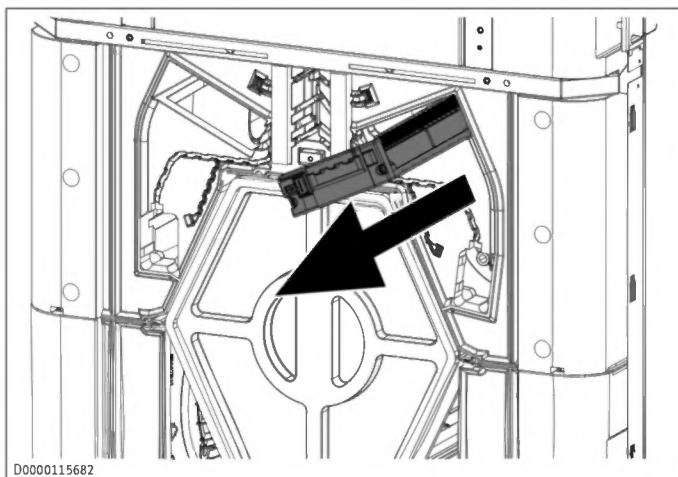
Ziehen Sie die beiden Kabel des Vorheizregisters nicht komplett aus dem Kabelkanal heraus. Im senkrechten Bereich des Kabelkanals in der Gerätemitte können die Kabel im Kabelkanal bleiben.



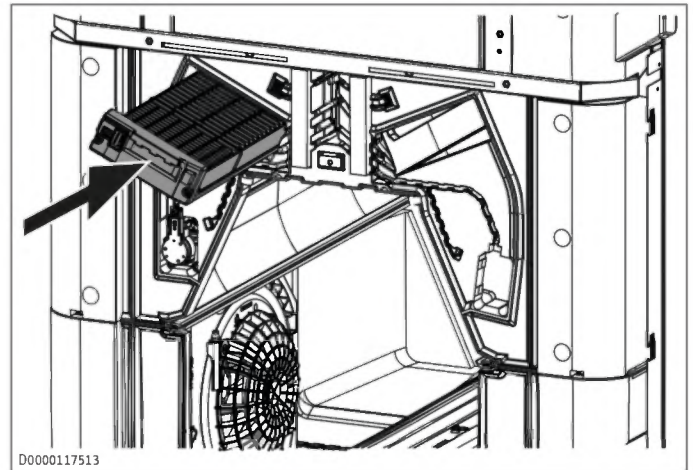
1 Steuerleitung

2 Netzkabel

- ▶ Um das Netzkabel des Vorheizregisters zu trennen, drücken Sie die Federelemente der Anschlussklemme und ziehen Sie die Kabellitzen aus der Anschlussklemme heraus.
- ▶ Ziehen Sie den Stecker der Steuerleitung aus der Buchse am Vorheizregister.



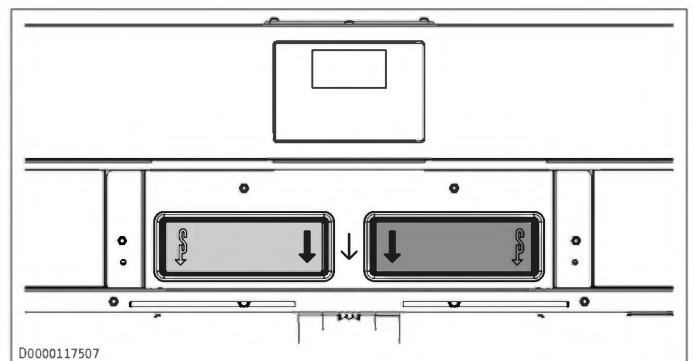
- ▶ Ziehen Sie das Vorheizregister nach vorn aus dem Gerät heraus.



- ▶ Schieben Sie das Vorheizregister an der neuen Position in das Gerät.
- ▶ Stecken Sie die Netzkabel und die Steuerleitung wieder in das Vorheizregister.
- ▶ Drücken Sie das Netzkabel und die Steuerleitung vorsichtig in die Kabelkanäle im EPS.

## 6.4.3 Filteranordnung ändern

- ▶ Lösen Sie mit einer Drehung um 90° die Rändelschrauben der Filterabdeckung.
- ▶ Die Filterabdeckung ist an der Unterseite mit Federlaschen eingehakt. Schieben Sie die Filterabdeckung etwas nach oben und nehmen Sie die Filterabdeckung nach vorn vom Gerät ab.
- ▶ Greifen Sie an die Laschen an der Stirnseite der Filter und ziehen Sie die Filter aus dem Gerät.



- ▶ Tauschen Sie die Filter. Beachten Sie die Durchströmungsrichtung der Filter. Der auf dem Filter dargestellte Pfeil muss immer nach unten zeigen.

Position des Außenluftfilters (im Auslieferungszustand Filterklasse ISO ePM1 55 %)

Rechtsvariante (Auslieferungszustand)	rechts
Linksvariante	links

## 6.4.4 Kondensatschlauch umstecken

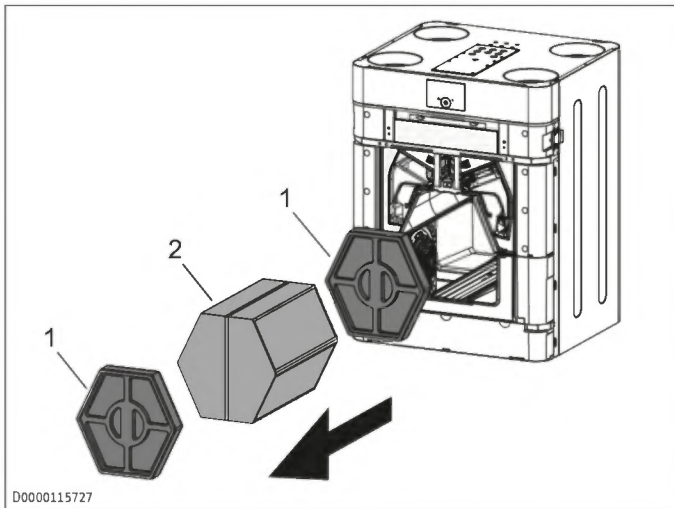
- ▶ Um den Kondensatschlauch vom Gerät zu demontieren, lösen Sie die Flügelschraube der Schlauchschelle.
- ▶ Ziehen Sie den Kondensatschlauch vom Gerät ab.
- ▶ Ziehen Sie den ab Werk montierten Kondensatverschluss von dem zweiten Kondensatanschluss im Boden des Gerätes ab.

- ▶ Schieben Sie auf diesen Kondensatanschluss den Kondensatschlauch.
- ▶ Um den Kondensatschlauch am Kondensatanschluss des Gerätes zu befestigen, drehen Sie die Flügelschraube der Schlauchschelle fest.
- ▶ Montieren Sie den Kondensatverschluss an den frei gewordenen Kondensatanschluss.

## 6.4.5 Bypass umbauen

Der Bypass ist im Auslieferungszustand auf der rechten Seite montiert.

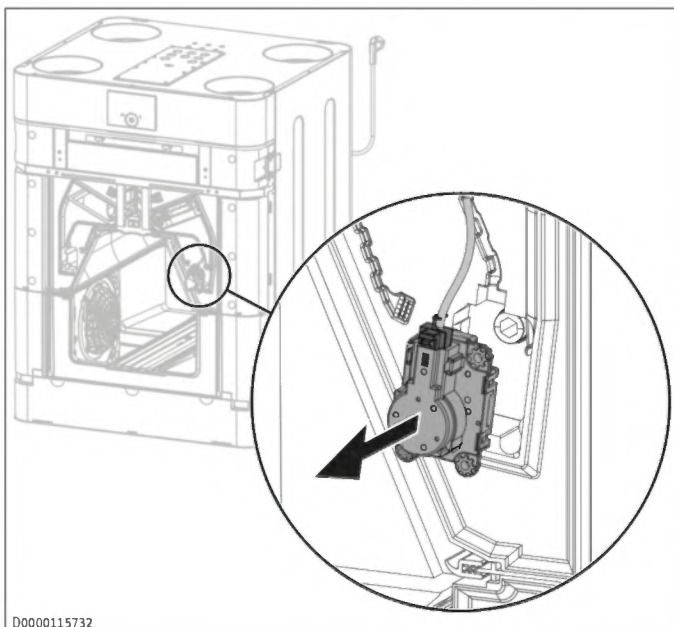
- ✓ Die Filterblende, die Frontblende und die innere Vorderwand sind demontiert. Siehe Kapitel *Umbau Rechts-/Linksvariante* [▶ 8].



D0000115727

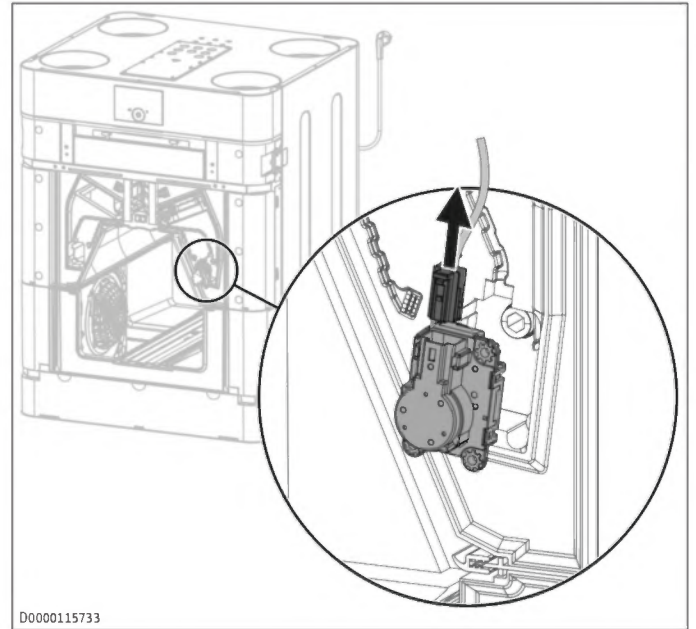
- 1 Distanzhalter                      2 Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager

- ▶ Ziehen Sie den Distanzhalter aus dem Gerät.
- ▶ Greifen Sie an das Spannband des Kreuzgegenstrom-Wärmeübertragers.
- ▶ Vermeiden Sie Beschädigungen der Dichtungen im Gerät. Ziehen Sie den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager vorsichtig aus dem Gerät.
- ▶ Ziehen Sie den hinteren Distanzhalter aus dem Gerät.



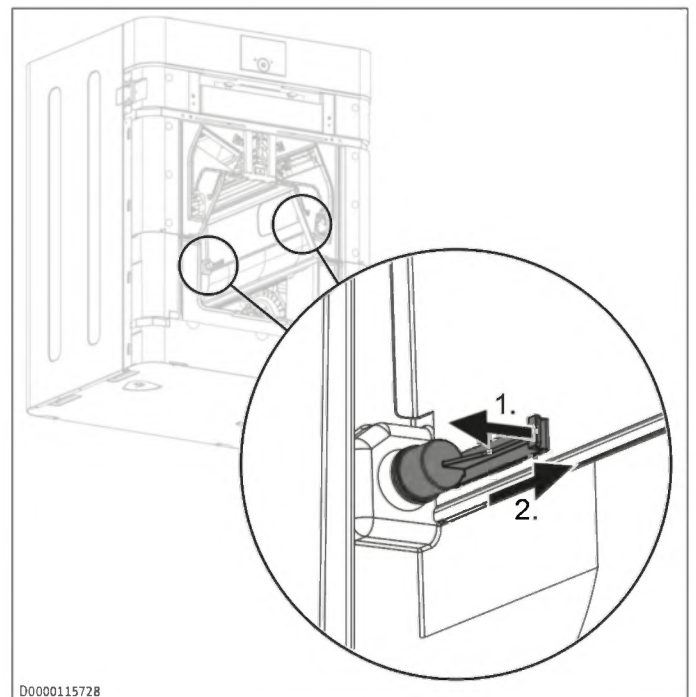
D0000115732

- ▶ Ziehen Sie den Bypass-Motor aus der EPS-Führung.



D0000115733

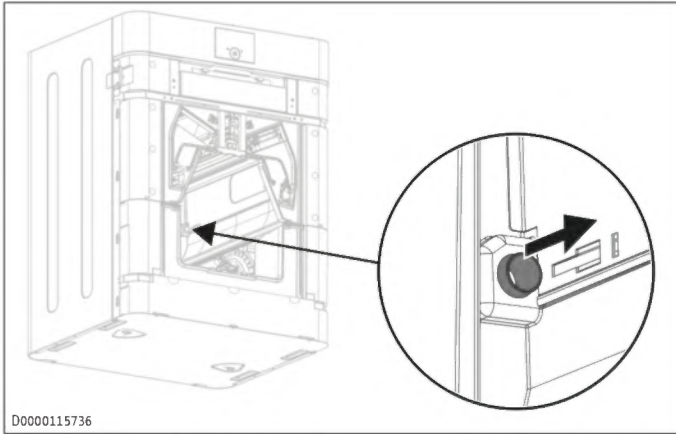
- ▶ Um das Kabel vom Bypass-Motor zu entfernen, drücken Sie das Federelement am Stecker und ziehen Sie den Stecker vom Bypass-Motor ab.



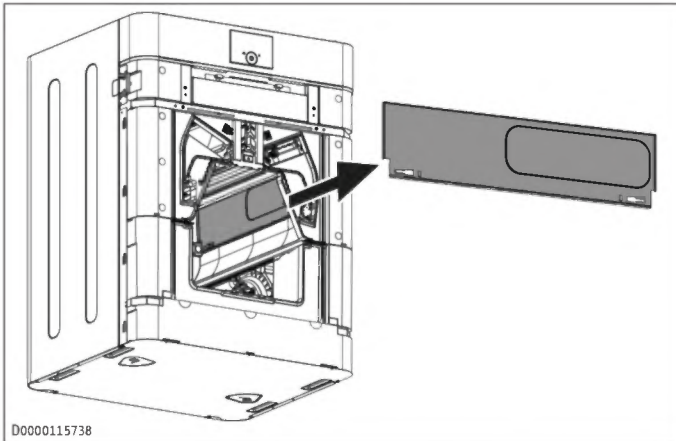
D0000115728

- ▶ Ziehen Sie vorsichtig den Hebel des Achszapfens von der Bypass-Klappe weg.
- ▶ Ziehen Sie den Achszapfen heraus.

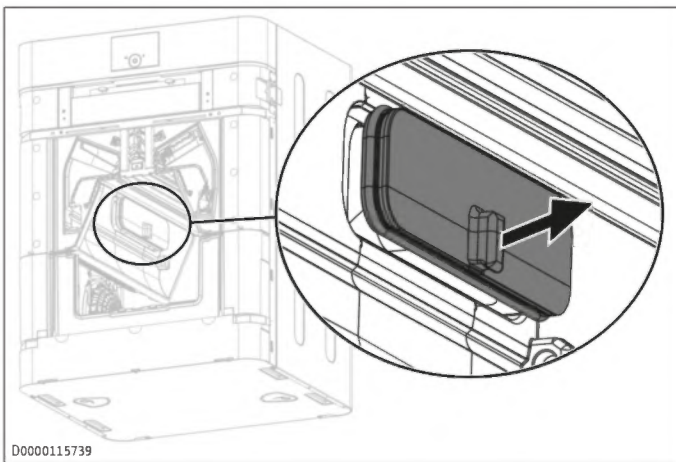
# Montage (Fachkraft)



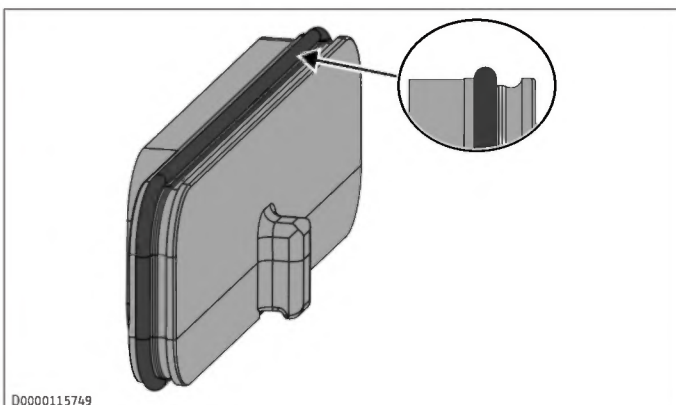
► Ziehen Sie das Gleitlager heraus.



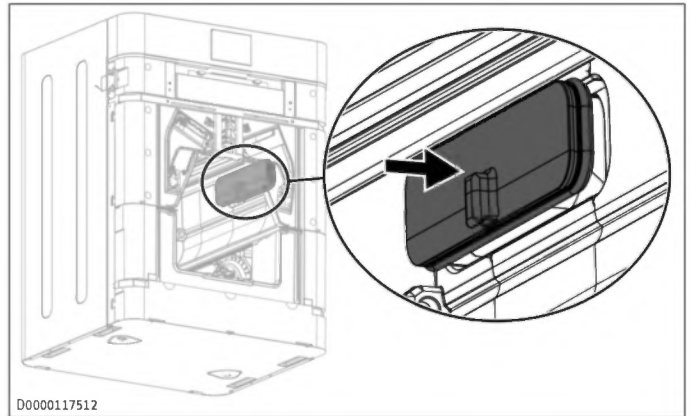
► Nehmen Sie die Bypass-Klappe aus dem Gerät.



► Ziehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite den Bypass-Verschluss heraus.



► Prüfen Sie den korrekten Sitz der Rollringdichtung auf dem Bypass-Verschluss. Die Rollringdichtung muss in der inneren Führungsrille des Bypass-Verschluss liegen.

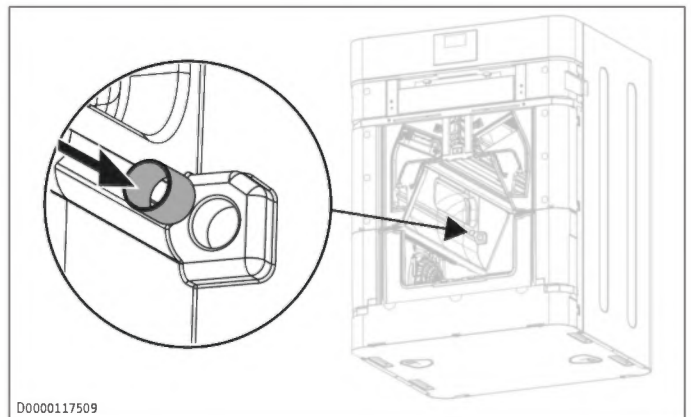


► Setzen Sie den Bypass-Verschluss auf der gegenüberliegenden Seite in das Gerät ein.

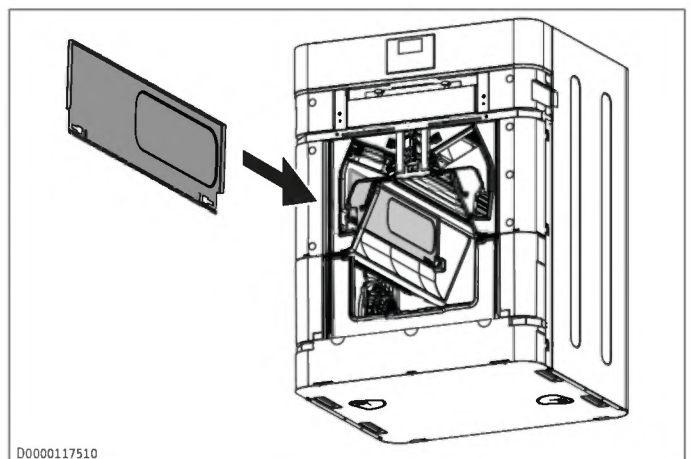
⇒ Beim Hineindrücken des Bypass-Verschlusses hat sich die Rollring-Dichtung in die äußere Führungsrille bewegt.

► Achten Sie darauf, dass die Rollring-Dichtung nicht schief sitzt.

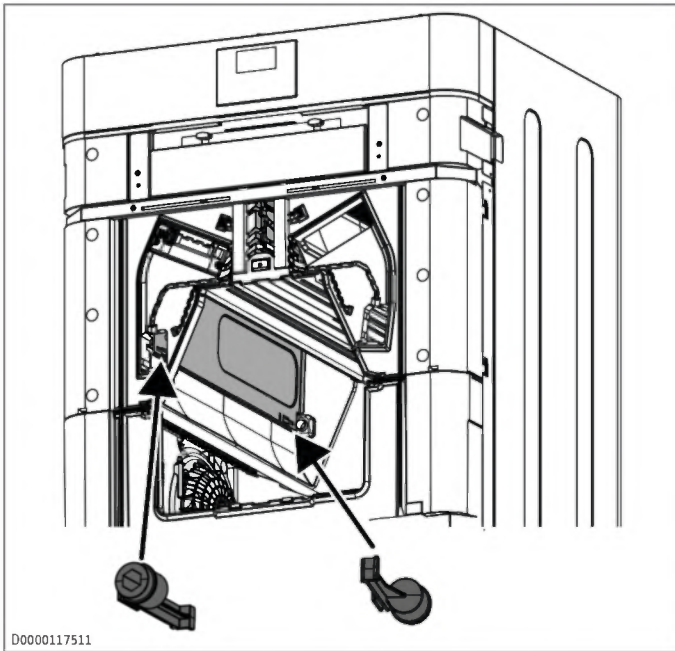
Wenn die äußere Führungsrille noch zu sehen ist, ist der Bypass-Verschluss nicht tief genug eingesetzt.



► Schieben Sie das Gleitlager in die dafür vorgesehene Öffnung des EPS-Körpers.

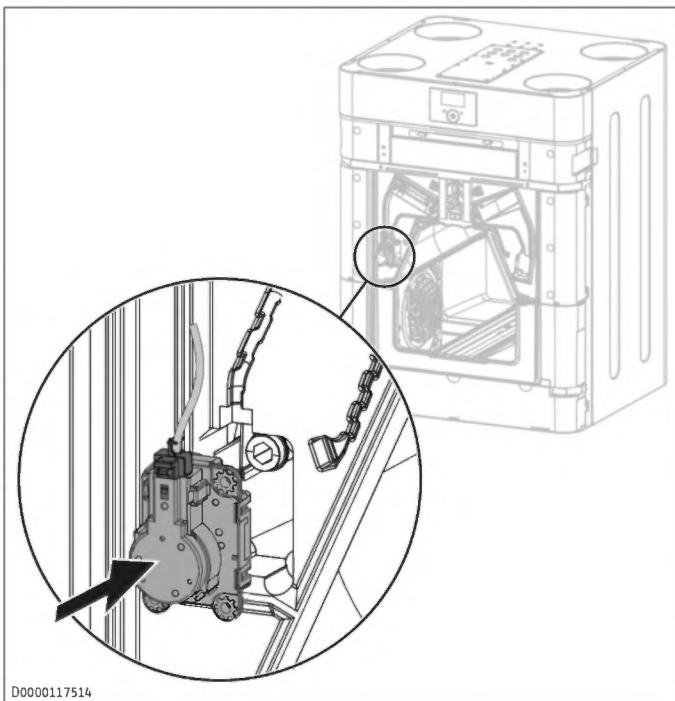


► Bauen Sie die Bypass-Klappe ein.



D0000117511

- ▶ Setzen Sie vorn und hinten einen Achszapfen in die Aussparungen der Bypassklappe und rasten Sie die Achszapfen durch seitliches Verschieben ein.



D0000117514

- ▶ Schließen Sie das Kabel am Bypass-Motor an.
- ▶ Schieben Sie den Bypass-Motor in die dafür vorgesehene Öffnung des EPS-Körpers.
- ▶ Drücken Sie das Kabel in den Kabelkanal im EPS-Körper.

## 6.5 Bedieneinheit aus dem Gerät an die Wand montieren (optional)

Wenn die Luftqualität in speziellen Zonen oder Räumen Einfluss auf den Betrieb des Lüftungsgerätes haben soll, installieren Sie die Bedieneinheit in diesen Räumen und aktivieren Sie den Umweltsensor.

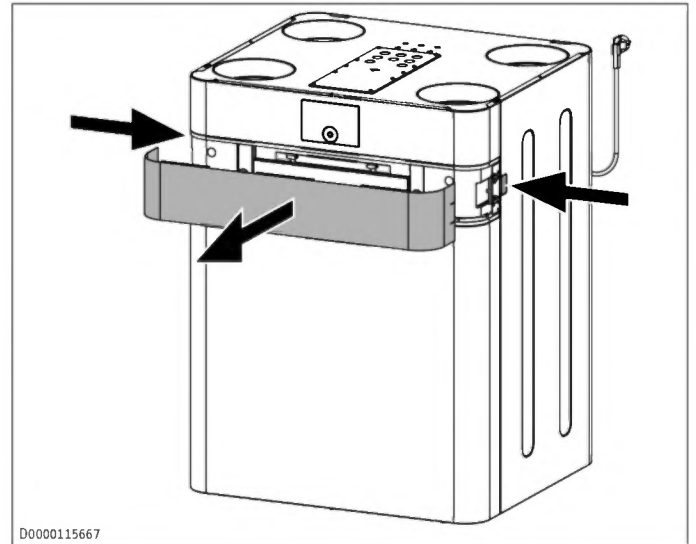
Die Länge der BUS-Leitung zwischen Bedieneinheit und Lüftungsgerät darf 20 m nicht überschreiten.

Verlegen Sie eine vieradrige BUS-Leitung vom Lüftungsgerät zum Anbringungsort der Bedieneinheit. Verwenden Sie eine abgeschirmte Elektronikleitung, z. B. LiYCY 2x2x0,8 mm<sup>2</sup>. Verlegen Sie das Kabel nicht parallel zu einer Drehstromleitung.

Die BUS-Leitung muss für die Montage 20 bis 30 cm aus der Wand herausragen.

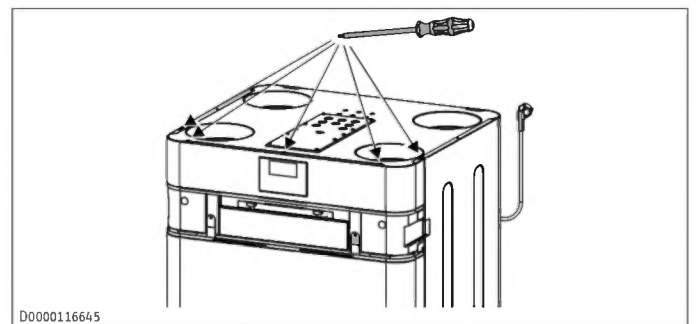
### Bedieneinheit aus dem Gerät entnehmen

- ▶ Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



D0000115667

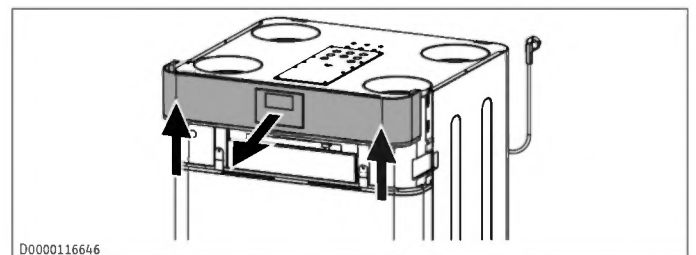
- ▶ Um die Filterblende zu lösen, drücken Sie auf beiden Seiten des Gerätes auf die Blendenbefestigung.
- ▶ Ziehen Sie die Filterblende nach vorn vom Gerät ab.



D0000116645

- ▶ Drehen Sie von oben die Schrauben heraus, mit denen die obere Frontblende am Lüftungsgerät befestigt ist.

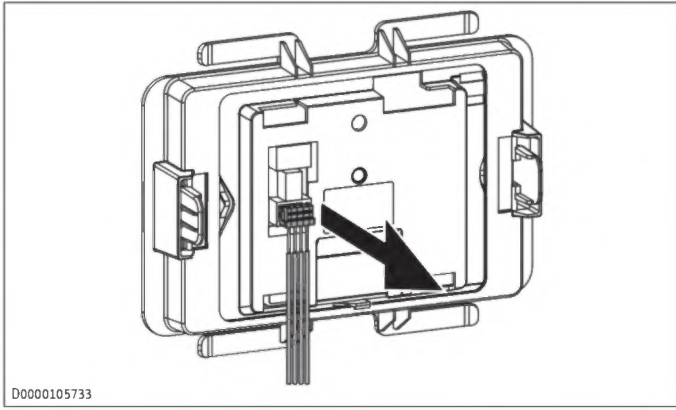
An der Rückseite der Bedieneinheit ist ein Kabel angeschlossen.



D0000116646

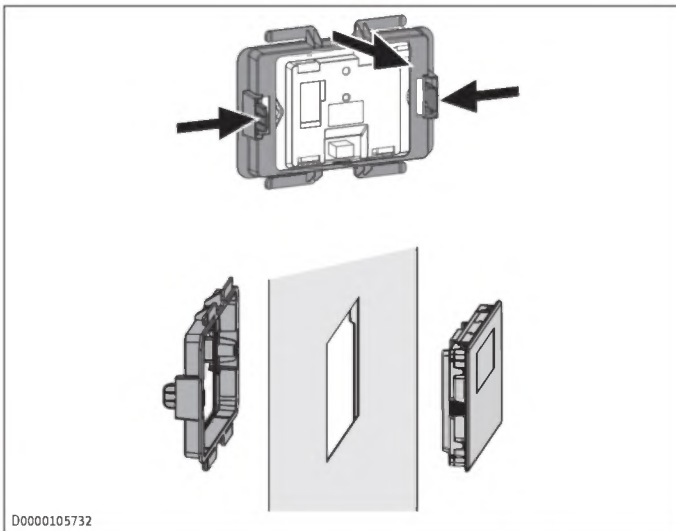
- ▶ Um das Kabel und die Bedieneinheit nicht zu beschädigen, heben Sie die obere Frontblende vorsichtig vom Lüftungsgerät ab.

# Montage (Fachkraft)



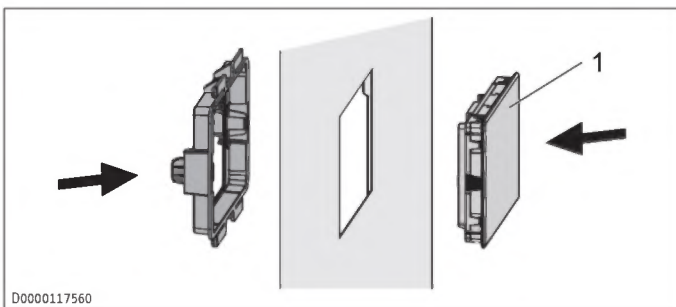
D0000105733

- ▶ Ziehen Sie das Kabel von der Rückseite der Bedieneinheit ab.
- ▶ Ziehen Sie das Kabel vom Steckplatz auf der Reglerbaugruppe ab.



D0000105732

- ▶ Drücken Sie an der Rückseite der Bedieneinheit die seitlichen Rasthaken nach innen und ziehen Sie den Rahmen von der Bedieneinheit ab.



D0000117560

## 1 Blindabdeckung

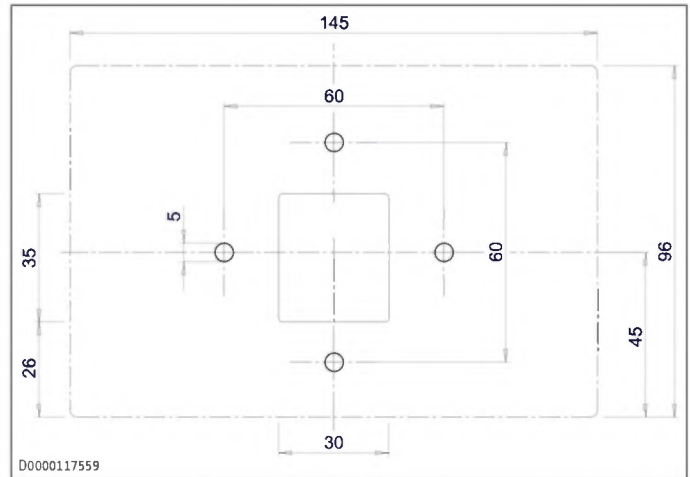
- ▶ Setzen Sie die mitgelieferte Blindabdeckung von vorne in die obere Frontblende.
- ▶ Setzen Sie den Rahmen an der Rückseite der Blindabdeckung an.
- ▶ Drücken Sie vorsichtig, bis die Blindabdeckung in den Rahmen einrastet.
- ▶ Montieren Sie die obere Frontblende an das Lüftungsgerät.

## Montage mit Unterputzdose

Wir empfehlen zur Wandbefestigung eine Unterputzdose, die das aus der Wand ragende Stück der BUS-Leitung aufnehmen kann.

- ▶ Achten Sie darauf, dass die Schraubenaufnahmen der Unterputzdose waagrecht oder senkrecht zueinander angeordnet sind.
- ▶ Führen Sie die BUS-Leitung von hinten durch die Öffnung im Wandaufbaugeschäuse.

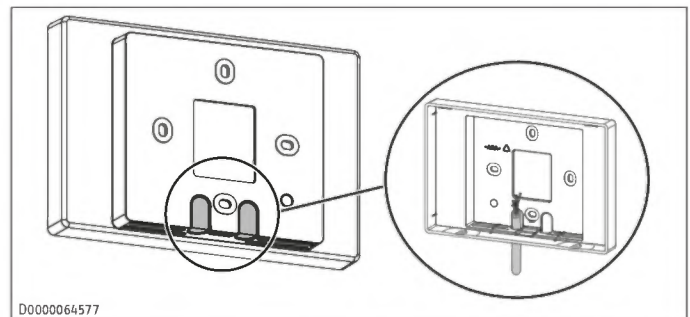
## Montage ohne Unterputzdose



D0000117559

- ▶ Bohren Sie für die Befestigung des Wandaufbaugeschäuses vier Löcher ( $\varnothing$  5 mm).
- ▶ Achten Sie bei der Verlegung der BUS-Leitung darauf, dass Sie beim Bohren der Befestigungslöcher das Kabel nicht beschädigen.

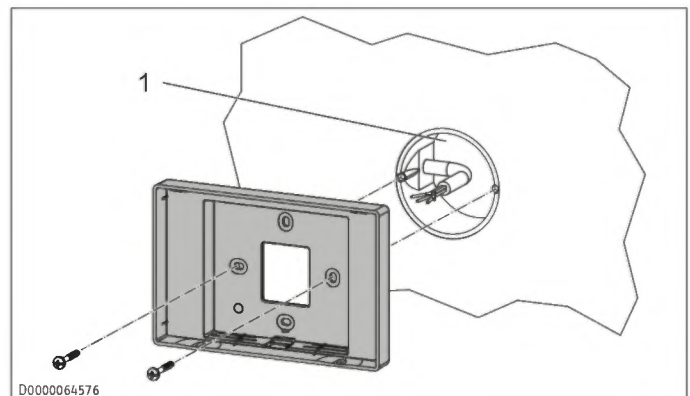
Im Bereich der Kabeleinführungsöffnung (hinter dem Wandaufbaugeschäuse) muss ein Reservoir für die Aufnahme von 20 bis 30 cm Datenkabel vorhanden sein.



D0000064577

- ▶ Brechen Sie eine der Sollbruchstellen an dem Wandaufbaugeschäuse heraus.
- ▶ Führen Sie die BUS-Leitung von hinten durch den Ausbruch.

## Wandaufbaugeschäuse montieren



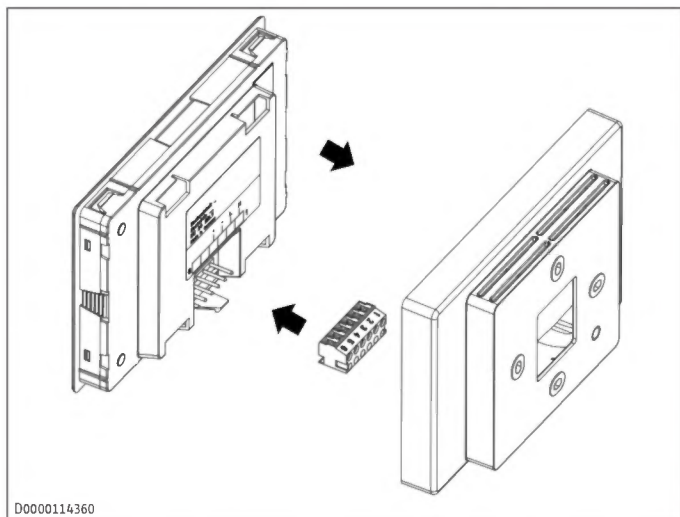
D0000064576

- 1 Unterputzdose

- ▶ Befestigen Sie das Wandaufbaugehäuse mit den beigegeführten Schrauben an der Unterputzdose oder an der Wand.

## Elektrischer Anschluss

- ▶ Schließen Sie die BUS-Leitung an das Lüftungsgerät an. Siehe Kapitel *Anschlüsse im Schaltkasten* [▶ 16].



- ▶ Schließen Sie die BUS-Leitung an den Buchsenstecker an.

6-poliger Buchsenstecker	Sicherheitskleinspannung
1	nicht belegt
2	nicht belegt
3	GND
4	+5 V DC
5	SDA
6	SCL

- ▶ Verbinden Sie den Buchsenstecker mit der Rückseite der Bedieneinheit.

## Montage abschließen

- ▶ Rasten Sie vorsichtig die Bedieneinheit im Wandaufbaugehäuse ein.

## 6.6 Frontverkleidung montieren

- ▶ Montieren Sie die innere Vorderwand.
- ▶ Montieren Sie die obere Frontblende.
- ▶ Montieren Sie die Filterblende.

## 6.7 Luftkanäle

### HINWEIS



#### Sachschaden

Gegenstände im Luftstrom können die Lüfter beschädigen.

- ▶ Achten Sie bei der Montage darauf, dass keine Metallspäne in das Rohrsystem gelangen.

- ▶ Entfernen Sie Verunreinigungen.
- ▶ Verwenden Sie das Installationsmaterial, das Sie von uns beziehen können.

## 6.7.1 Dämmung gegen Kondensatbildung

### HINWEIS



#### Sachschaden

Wenn warme Luft auf kalte Oberflächen trifft, kann Kondensat entstehen.

- ▶ Verwenden Sie für die Außenluft- und Fortluftkanäle dampfdicht wärmedämmte Rohre.
- ▶ Dämmen Sie in unbeheizten Räume die Zu- und Abluftkanäle.

## 6.7.2 Luftkanäle am Gerät anschließen

- ▶ Schließen Sie den Luftkanal z. B. mit einem Doppelnippel luftdicht am Gerät an.
- ▶ Falls an den Anschlüssen „Außenluft“ und „Fortluft“ ein Spalt zwischen Gerät und Luftkanal nicht vermeidbar ist, machen Sie den Übergang mit Isolierband luftdicht.

## 6.7.3 Schallreduzierung

- ▶ Um Körperschallübertragung zu vermeiden, führen Sie den Übergang vom Gerät zum Luftkanal flexibel aus.
- ▶ Um den Geräteschall zu minimieren, installieren Sie in unmittelbarer Nähe zum Gerät Schalldämpfer in die Zu- und Abluftleitung.
- ▶ Um Telefonieschall in einem Luftleitungssystem zu verhindern, installieren Sie bei Strangverteilung an geeigneter Stelle Telefonie-Schalldämpfer oder bei Sternverteilung genügend lange Einzelstränge.
- ▶ Um die Geräusche gering zu halten, legen Sie den Luftvolumenstrom pro Luftventil möglichst gering aus. Installieren Sie ggf. mehrere Luftventile mit eigenen Zuleitungen.

## 6.7.4 Überströmöffnungen

In Wohn- und Schlafräumen wird die Luft nur zugeführt. In den geruchs- und feuchtebelasteten Räumen wird die Luft nur abgesaugt. Ein ungehindertes Überströmen und damit ein Luftausgleich muss gewährleistet werden.

- ▶ Montieren Sie Lüftungsgitter in die Verbindungstüren oder Wände oder vergrößern Sie den Luftspalt unter der Tür auf  $\geq 8$  mm.

## 6.7.5 Reinigungsöffnungen

- ▶ Damit die Luftkanäle in regelmäßigen Abständen kontrolliert und gereinigt werden können, installieren Sie beim Einbau der Luftkanäle Reinigungsöffnungen.

Die Reinigungsöffnungen, z. B. am Luftverteiler, müssen für die regelmäßige Reinigung zugänglich sein.

## 6.7.6 Außenwanddurchführungen

- ▶ Positionieren Sie den Lufteintritt in das Gebäude so, dass die angesaugte Luft wenig belastet ist. Vermeiden Sie die Ansaugung von Staub, Ruß, Gerüchen, Abgasen, Mikroorganismen oder Asche.
- ▶ Vermeiden Sie einen Kurzschluss zwischen Fortluft und Außenluft. Positionieren Sie die Außenwanddurchführungen in den Außenwänden über Eck. Wenn der Außenlufteintritt und der Fortluftaustritt an derselben Gebäudeseite sind, muss dazwischen ein Mindestabstand von 2 m sein. Falls dies nicht möglich ist, stellen Sie eine Trennung der Luftvolumenströme her, z. B. durch eine Trennwand oder Bepflanzung zwischen Außenlufteintritt und Fortluftaustritt.

- Installieren Sie die Öffnungen nicht in Richtung benachbarter Fenster von Wohn- und Schlafräumen.

## 6.7.7 Zu- und Abluftventile

Für den Wohnraum gibt es Zu- und Abluftventile zur Installation in einer Wand oder Decke.

Installieren Sie in Küchen das Abluftventil soweit wie möglich vom Herd entfernt.

Zuluft- und Abluftventile müssen entsprechend den Herstellerangaben eingesetzt und eingestellt werden.

## 6.8 Elektrischer Anschluss

### HINWEIS



#### Überspannung

Durch Überspannung können Schäden am Gerät entstehen und das Gerät kann zerstört werden.

- Achten Sie darauf, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.

### 6.8.1 Anschlüsse im Schaltkasten

Achten Sie bei der Verlegung der elektrischen Anschlussleitungen darauf, dass sie wasserdicht durch die Kabeldurchführung geführt werden.

Der Schaltkastendeckel ist an der Oberseite des Gerätes.

- Lösen Sie die Schrauben des Schaltkastendeckels.
- Klappen Sie vorsichtig den Schaltkastendeckel hoch.
- Bohren oder brechen Sie eine der am Schaltkastendeckel vorgezeichneten Öffnungen heraus.
- Schieben Sie zur Abdichtung eine Kabelverschraubung über das Kabel.
- Befestigen Sie die Kabelverschraubung im Schaltkastendeckel.
- Schließen Sie das Kabel gemäß Elektroschaltplan an. Siehe Kapitel *Elektroschaltplan* [► 32].

### 0-10-V-Eingang

Über diesen Eingang können Sie das Gerät steuern. Siehe Parameter „0-10 V Eingang“ im Kapitel *Menü „Einstellungen“* [► 24].

X20.3	GND
X20.4	+10V

### Schaltkontakt Intensivlüftung

Sie können einen potenzialfreien Schaltkontakt anschließen, bei dessen Betätigung das Gerät auf Intensivlüftung schaltet. Die Laufzeit der Intensivlüftung können Sie im Parameter „Intensivlüftung Dauer“ einstellen. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet das Gerät zurück in den vorherigen Zustand.

- Schließen Sie den externen Taster an den Klemmen an.

X19.1	GND
X19.2	+5V

### Externe Bedieneinheit 1 / 2, Externes Heizregister, Konnektivität

- Wenn Sie die Bedieneinheit aus dem Gerät an die Wand montieren möchten oder wenn Sie eine zusätzliche Bedieneinheit anschließen möchten, schließen Sie die Bedieneinheit an diesen Klemmenblock an.

X121	SDA
X122	+5V
X123	GND
X124	SCL

### Sicherheitsabschalter Unterdruck

- X30
- Ab Werk ist eine Brücke angeschlossen. An dieser Klemme liegt Netzspannung an.
- Um eine Sicherungseinrichtung anzuschließen, ersetzen Sie die Brücke durch das als Zubehör erhältliche Adapterkabel.
  - Schließen Sie das Adapterkabel an die Sicherheitseinrichtung an.

### Schaltkasten schließen

- Schrauben Sie den Schaltkastendeckel an das Gerät.

### 6.8.2 Anschluss an eine Schutzkontaktsteckdose

Das Gerät wird steckerfertig geliefert.

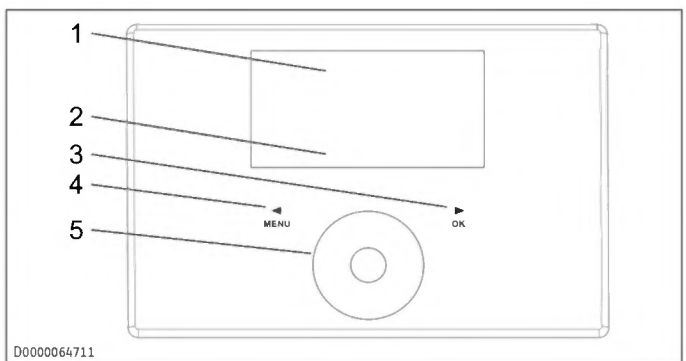
- Berücksichtigen Sie die Leistungsaufnahme des Vorheizregisters.
- **HINWEIS: Durch Überspannung können Schäden am Gerät entstehen und das Gerät kann zerstört werden. Achten Sie darauf, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.** Stecken Sie den Stecker des Gerätes in eine Schutzkontaktsteckdose.

## 7 Bedienung

### 7.1 Bedieneinheit

An das Gerät können 3 Bedieneinheiten angeschlossen werden. Dazu zählen auch ab Werk im Gerät eingebaute Bedieneinheiten.

#### 7.1.1 Anzeige



- |               |                             |
|---------------|-----------------------------|
| 1 Textfeld    | 2 Symbole für Gerätezustand |
| 3 Taste „OK“  | 4 Taste „Menü“              |
| 5 Touch-Wheel |                             |

Wenn Sie längere Zeit keine Einstellung ändern, schaltet sich die Beleuchtung der Anzeige aus und die Startanzeige erscheint.

- Um die Beleuchtung einzuschalten, drücken Sie eine beliebige Taste.

## 7.1.2 Symbole

Symbol	Bedeutung
	Zeitprogrammmodus Das eingestellte Lüfterprogramm ist aktiv. Je nach Einstellung wird das Gerät mit unterschiedlichen Lüfterstufen betrieben. Die Zahl zeigt die Lüfterstufe an.
	Intensivlüftung Das Gerät läuft für die eingestellte Dauer auf der höchsten Lüfterstufe.
	Filterwechsel Wenn dieses Symbol erscheint, wechseln Sie die Filter.
	Fehler Das Symbol erscheint dauerhaft bei Fehlern, die die Grundfunktion des Gerätes nicht beeinträchtigen.
	Bypass-Betrieb Das Gerät schaltet den Zuluftlüfter ab.
	Frostschutz Das Symbol wird angezeigt, sobald die Frostschutzfunktion aktiv ist. Geräte mit Vorheizregister schalten das Vorheizregister ein. Geräte ohne Vorheizregister reduzieren den Luftvolumenstrom. Blinkt das Symbol, ist die Lüftung aufgrund der Frostschutzstrategie deaktiviert.
	Lüftersperre Das Symbol erscheint, wenn der Parameter „Lüfter Freigabe“ auf „Aus“ steht.
	Ferienprogramm Das eingestellte Ferienprogramm ist aktiv.

## 7.1.3 WLAN-Symbol

Für die Bedienung des Gerätes per WLAN und App benötigen Sie unser WLAN-Modul als Zubehör.

	Bedeutung
leuchtet dauerhaft	Das WLAN-Modul ist mit dem Heimnetzwerk verbunden.
blinkt langsam	Pairing-Modus aktiviert
kein Symbol sichtbar	nicht verbunden

## 7.1.4 Bedienelemente

	Bedeutung
Taste „Menü“	Aus der Startanzeige rufen Sie das Menü auf, indem Sie diese Taste ca. eine Sekunde gedrückt halten. Wenn Sie sich im Menü befinden, gelangen Sie mit dieser Taste jeweils eine Menü-Ebene zurück. Wenn Sie bei der Einstellung eines Parameterwertes sind, beenden Sie mit dieser Taste die Einstellung des Parameters. Vorgenommene Änderungen werden dann nicht gespeichert.
Taste „OK“	Innerhalb der Menüs bestätigen Sie mit der Taste „OK“ den markierten Parameter und gelangen in die nächsttiefere Menü-Ebene. Um den Wert eines Parameters einstellen zu können, müssen Sie den Parameter mit der Taste „OK“ editierbar schalten. Danach können Sie mit dem Touch-Wheel den Wert ändern.

	Bedeutung
	Nachdem Sie einen Parameter eingestellt haben, müssen Sie mit der Taste „OK“ Ihre Eingabe bestätigen.
Touch-Wheel	Von der Startanzeige aus können Sie mit Drehbewegungen über das Touch-Wheel Betriebsarten auswählen. ► Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“. Im Menü wählen Sie mit dem Touch-Wheel einen Parameter oder Wert aus. Bei schnellen Drehbewegungen mit dem Touch-Wheel ändert sich nach einiger Zeit die Schrittweite.

Handschuhe, nasse Hände oder Feuchtigkeit auf den touchsensitiven Bedienelemente erschweren das Ausführen der Eingaben.

## 7.2 Prinzip der Bedienung

- Um aus der Startanzeige zu den Menüs zu gelangen, drücken Sie die Taste „Menü“.
- Um zum nächsten Parameter zu gelangen, streichen Sie mit Drehbewegungen über das Touch-Wheel.
- Um den Wert des angezeigten Parameters ändern zu können, drücken Sie die Taste „OK“.
- Stellen Sie den Wert mit dem Touch-Wheel ein.
- Um den eingestellten Wert zu speichern, drücken Sie die Taste „OK“. Wenn Sie die Änderung nicht mit der Taste „OK“ abschließen, wird die Änderung nicht gespeichert.

Wenn Sie längere Zeit keine Einstellung ändern, springt die Anzeige automatisch aus der Menüstruktur zur Startanzeige zurück. Zuvor vorgenommene Parameteränderungen, die noch nicht mit „OK“ bestätigt wurden, gehen verloren.

Wenn das Touch-Wheel und die Tasten länger nicht benutzt werden, wird die Bedieneinheit gesperrt.

- Um die Bedieneinheit zu entsperren, berühren Sie 3 Sekunden lang die Taste „Menü“.

## 7.3 In der Startanzeige einstellbare Betriebsarten

### Feuchteschutz aktivieren

- Drehen Sie in der Startanzeige auf dem Touch-Wheel, bis „Feuchteschutz“ erscheint.
- ⇒ Die Feuchteschutzregelung ist aktiv. Die Feuchtigkeit der Abluft wird gemessen und bei hoher Feuchtigkeit beginnt das Gerät zu lüften.

### Lüfterstufe wählen

- Wählen Sie mit dem Touch-Wheel die Lüfterstufe „Stufe 1“ oder „Stufe 2“.
- ⇒ Die eingestellte Lüfterstufe ist aktiv.

### Zeitprogrammmodus aktivieren

Wenn Sie das Gerät in den Zeitprogrammmodus schalten, muss im Menü „Programme“ ein Lüfterprogramm eingetragen sein. Andernfalls arbeitet das Gerät zeitlich unbegrenzt in der Lüfterstufe 2.

Das Symbol „Zeitprogrammmodus“ zeigt an, dass das Lüfterprogramm aktiviert ist.

- Wenn das Lüfterprogramm nicht aktiviert ist, wählen Sie „Zeitprogrammmodus“ aus.
- ⇒ In der Anzeige erscheint das Symbol „Zeitprogrammmodus“.

## Intensivlüftung einschalten

- ▶ Schalten Sie die Intensivlüftung mit dem Touch-Wheel und der Taste „OK“ oder mit einem externen Taster ein.
- ⇒ Bei eingeschalteter Intensivlüftung erscheint das Symbol „Intensivlüftung“.

Nach Ablauf der im Parameter „Intensivlüftung Dauer“ eingestellten Zeit schaltet das Gerät zurück zu der vorher eingestellten Lüfterstufe.

Bei ausgeschalteter Intensivlüftung erlischt das Symbol „Intensivlüftung“.

## Favoriten einstellen

- ▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel „Favoriten“.
  - ⇒ Sie gelangen so aus der Standardansicht direkt zu den Favoriten im Menü „Einstellungen“.
- Die aktuell als Favoriten ausgewählten Parameter sind mit F1, F2 und F3 markiert.

- ▶ Wählen Sie aus der Liste einen Parameter, den Sie als Favorit markieren möchten.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
  - ⇒ Die Favoritenliste wird angezeigt. Der ausgewählte Parameter wird als Favorit F1 angezeigt.
- ▶ Mit dem Touch-Wheel können Sie den ausgewählten Parameter in der Favoritenliste auf die Positionen F2 oder F3 verschieben.
- ▶ Um den ausgewählten Parameter als neuen Favoriten anzulegen, drücken Sie die Taste „OK“.
- ▶ Um einen Favoriten auszublenden, schalten Sie mit der Taste „OK“ von einem gefüllten Kästchen in ein leeres Kästchen um.
- ▶ Um die Einstellung der Favoriten zu beenden, wechseln Sie mit der Taste „Menü“ in die übergeordnete Menüebene.
- ⇒ Die eingestellten Favoriten F1, F2 und F3 werden in der Startanzeige angezeigt.

## 8 Inbetriebnahme (Fachkraft)

### WARNUNG



#### Verletzung

Falls das Gerät ohne angeschlossene Luftkanäle eingeschaltet wird und jemand durch die Luftanschlussstutzen in das Gerät greift, besteht Verletzungsgefahr.

- ▶ Nehmen Sie das Gerät erst in Betrieb, nachdem die Luftkanäle fest am Gerät angeschlossen sind.

### 8.1 Inbetriebnahme-Assistent

Das Gerät verfügt über einen Inbetriebnahme-Assistenten, der Sie beim ersten Start durch die wichtigsten Einstellungen führt.

- ▶ Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.
- ▶ Wählen Sie eine der angezeigten Optionen oder ändern Sie bei Bedarf die Werte der angezeigten Parameter.
- ▶ Um zur nächsten Anzeigemaske zu wechseln, drehen Sie am Touch-Wheel im Uhrzeigersinn bis „Weiter“ angezeigt wird.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
  - ⇒ Der Inbetriebnahme-Assistent wechselt zur nächsten Anzeigemaske.

Im Menü „Einstellungen“ / „Lüftungsgerät“ können Sie den Inbetriebnahme-Assistenten jederzeit erneut starten.

### 8.2 Erstinbetriebnahme

Nach Eingabe eines vierstelligen Zifferncodes werden zusätzliche Ist-Werte und Parameter sichtbar, die zuvor für den Gerätebenutzer gesperrt waren.

- ▶ Um für Fachkräfte vorbehaltene Ist-Werte und Parameter freizuschalten, geben Sie den Code „1000“ ein.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
- ⇒ Nach korrekter Eingabe wird „Experte“ angezeigt.

#### 8.2.1 Lüfter freigeben

Im Auslieferungszustand sind die Lüfter deaktiviert.

- ✓ „Einstellungen“ / „Lüfter Freigabe“
- ▶ Stellen Sie die Option „Ein“ ein.

#### 8.2.2 Gerätetyp ändern (Rechts-/Linksvariante)

Das Gerät wird als Rechtsvariante ausgeliefert. Falls Sie das Gerät umgebaut haben in eine Linksvariante, müssen Sie den Parameter „Gerätetyp“ umschalten.

- ✓ „Einstellungen“ / „Lüftungsgerät“ / „Gerätetyp“
- ▶ Stellen Sie die Option „Linksvariante“ ein.

### 8.3 Wiederinbetriebnahme

Betreiben Sie das Gerät niemals ohne Filter.

- ▶ Prüfen Sie, ob Filter im Gerät eingesetzt sind.
- ▶ Bei Wiederinbetriebnahme nach längerer Standzeit, führen Sie eine Wartung durch.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Kondensatschlauch beschädigt ist oder Knicke aufweist.

## 9 Inbetriebnahme

### 9.1 Lüftungsgerät mit der App koppeln (Pairing)

#### HINWEIS



#### Missbräuchliche Nutzung des Gerätes durch Dritte

Wir empfehlen die Funkverbindung des Gerätes stark zu verschlüsseln. Das Gerät unterstützt folgende Verschlüsselungsverfahren: OPEN (nicht empfohlen), WEP™ (nicht empfohlen), WPA™ PSK (nicht empfohlen) sowie WPA2™ PSK und WPA3™ PSK.

- ▶ Verwenden Sie zur Einrichtung des Gerätes mindestens WPA2™ PSK in der Betriebsart CCMP oder höher.

Für die Bedienung des Gerätes per WLAN und App benötigen Sie unser WLAN-Modul als Zubehör.

- ✓ Ihr mobiles Endgerät ist mit dem WLAN-Netzwerk verbunden.
- ✓ Die Standortfreigabe Ihres mobilen Endgerätes ist aktiv.
- ✓ Das mobile Endgerät befindet sich während des Pairing-Prozesses max. 3 m vom WLAN-Modul entfernt. Hindernisse können den WLAN-Empfang stören.
- ✓ Während der Ersteinrichtung und des Pairing müssen Sie Anfragen nach App-Berechtigungen akzeptieren.
- ▶ Laden und installieren Sie die App vom Apple App Store® oder Google Play Store™ auf Ihr mobiles Endgerät.

- MyStiebel
  - ▶ Starten Sie die App.
  - ▶ Erstellen Sie einen neuen Account.
  - ▶ Um das WLAN-Modul mit Ihrem Netzwerk zu verbinden, befolgen Sie die Anweisungen in der App.
- ⇒ Sobald das Pairing abgeschlossen ist, können Sie das Lüftungsggerät mit der App steuern.

## 10 Einstellungen

### 10.1 Menü

Die Menüs, Geräteparameter und Werte sind abhängig von der Gerätevariante. Nicht alle hier beschriebenen Funktionen stehen immer zur Verfügung.

Einige Parameter sind durch einen Code geschützt und dürfen nur von Fachkräften oder dem Kundendienst eingestellt werden. Je nach eingestelltem Code werden in den einzelnen Menüs nicht alle Parameter angezeigt. Die geschützten Parameter sind im Kapitel *Einstellungen (Fachkraft)* [▶ 21] beschrieben.

- ▶ Um aus der Startanzeige zu den Menüs zu gelangen, drücken Sie die Taste „Menü“.

#### 10.1.1 Menü „Info“

##### ■ Info

Informationen zu den Ist-Werten des Gerätes

	Einheit	Wert
Status Bypass		Ein / Aus
Ablufttemperatur	°C	
Abluftfeuchte	%	
Ablufttaupunkt	°C	
Außenlufttemperatur	°C	
Außenluftfeuchte	%	
Außenlufttaupunkt	°C	
Zulufttemperatur	°C	
Fortlufttemperatur	°C	
Zulüfter Ansteuerung	%	
Zulüfter Drehzahl	1/min	
Zuluft Volumenstrom	m <sup>3</sup> /h	
Zuluft Differenzdruck	Pa	
Fortlüfter Ansteuerung	%	
Fortlüfter Drehzahl	1/min	
Fortluft Volumenstrom	m <sup>3</sup> /h	
Fortluft Differenzdruck	Pa	
Heizregister Ansteuerung	%	
Abluft Differenzdruck	Pa	
Raumtemperatur	°C	
Raumfeuchte	%	
Luftqualität		1 (gut) - 500 (schlecht)

#### 10.1.2 Menü „Diagnose“

##### ■ Diagnose

##### □ ■ Meldungsliste

Die zuletzt vom Gerät registrierten Fehler sind in der Meldungsliste gespeichert. Der jüngste Fehler ist in #1 gespeichert, der älteste Fehler in #10.

Wenn keine Fehler eingetragen sind, werden Striche angezeigt. Die möglichen Fehler sind im Kapitel *Störungsbehebung (Fachkraft)* [▶ 28] aufgelistet.

##### □ ■ Filterlaufzeit

Dieser Wert ist die Zeit seit dem jüngsten Filterwechsel. Die Filterlaufzeit ist abhängig von den Einsatzbedingungen. Falls im Parameter „Betriebsart Filtererkennung“ die Option „Zeit“ eingestellt ist, fordert das Gerät nach Ablauf des Filterwechsel-Intervalls zum Filterwechsel auf. Die Fachkraft kann das Filterwechsel-Intervall einstellen.

##### □ ■ Filter-Reset

- ▶ Stellen Sie nach dem Wechseln der Filter diesen Parameter auf „Ein“.

Das Gerät setzt die Filterlaufzeit und den Luftvolumen-Zähler auf 0 zurück. Der Parameter „Filter-Reset“ bekommt automatisch wieder den Wert „Aus“. Das Symbol „Filterwechsel“ erlischt.

#### 10.1.3 Menü „Programme“

##### ■ Programme

##### □ ■ Lüfterprogramm

	Zeitraum
Lüfterprogramm	Montag
	Dienstag
	Mittwoch
	Donnerstag
	Freitag
	Mo - Fr
	Sa - So
	Mo - So

Sie können Lüfterprogramme mit Lüfterstufe, Uhrzeit, Wochentag oder Zeitblock einstellen. In Zeiten, für die kein Lüfterprogramm definiert ist, arbeitet das Gerät in der Lüfterstufe 2. Mit Lüfterprogrammen können Sie nicht die Lüfterstufe 3 einschalten.

##### □ ■ Einstellen von Schaltzeitpaaren

Sie können pro Wochentag oder Zeitblock drei Schaltzeitpaare einstellen. Die Schaltzeitpaare werden in der Anzeige rechts neben der Uhr aufgelistet.

Jedes Schaltzeitpaar besteht aus einer Startzeit und einer Endzeit. Nach Ablauf eines Schaltzeitpaares wechselt das Gerät in die Betriebsart „Stufe 2“.

##### □ ■ Zeiträume über Mitternacht

Schaltzeitpaare können nur bis 24:00 programmiert werden. Wenn Sie Zeiträume über Mitternacht wählen möchten, benötigen Sie ein zusätzliches Schaltzeitpaar am darauffolgenden Wochentag.

- ▶ Wählen Sie im Menü „Programme“ mit dem Touch-Wheel „Lüfterprogramm“.
- ▶ Wählen Sie einen Wochentag oder Zeitblock.
- ▶ Wählen Sie eines der drei Schaltzeitpaare.
- ▶ Wählen Sie „Stufe“.
- ▶ Stellen Sie die Lüfterstufe ein.
- ▶ Wählen Sie „Start“.
- ▶ Stellen Sie die Startzeit ein.
- ▶ Wählen Sie „Ende“.

- ▶ Stellen Sie die Endzeit ein.
- ⇒ Das Lüfterprogramm ist eingestellt.
- ▶ Wählen Sie in der Standardansicht „Zeitprogrammmodus“ aus.
- ▶ Um das Lüfterprogramm zu aktivieren, drücken Sie die Taste „OK“.

Bei zeitgleichen Lüfterprogrammen haben oben stehende Schaltzeitpaare und einzelne Wochentage Vorrang.

## ☐■ Beispiel

	Schaltzeitpaare	Stufe
Montag - Freitag	08:00 - 17:00	1
	17:00 - 08:00	2
Samstag - Sonntag	07:00 - 23:00	2
	23:00 - 07:00	1

Dafür benötigte Einstellungen:

	Start	Ende	Stufe
Mo - Fr	08:00	17:00	1
Sa - So	23:00	24:00	1
Sa - So	00:00	07:00	1

In Zeiten, für die kein Lüfterprogramm definiert ist, arbeitet das Gerät in der Lüfterstufe 2.

## ☐■ Schaltzeitpaare löschen

- ▶ Um ein Schaltzeitpaar zu löschen, wählen Sie „Start“ oder „Ende“ eines Schaltzeitpaares.
- ▶ Drehen Sie am Touch-Wheel nach links bis vor 00:00, so dass Striche „-:-“ erscheinen.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.

Durch das Zurücksetzen einer Zeit auf „-:-“ wird die andere Zeit des Schaltzeitpaares automatisch zurückgesetzt.

## ☐■ Wochentag oder Zeitblock löschen

- ▶ Um das Lüfterprogramm für den Wochentag oder den Zeitblock zu löschen, löschen Sie alle drei Schaltzeitpaare.

## ☐■ Ferienprogramm

Im Ferienprogramm arbeitet das Gerät für einen frei einstellbaren Zeitraum in der Lüfterstufe 0 (Feuchteschutz).

Während des Ferienprogramms sind alle anderen Zeitprogramme (Lüfterprogramm) deaktiviert.

Der Tag des Ferienanfangs beginnt um 00:00 Uhr. Der Tag des Ferienendes endet um 24:00 Uhr.

- ▶ Wählen Sie aus, in welchem Zeitraum Sie das Ferienprogramm aktivieren möchten.
- ▶ Wählen Sie „Ferienbeginn“.
- ▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel das Feld aus, das Sie ändern möchten.
- ▶ Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
- ▶ Drehen Sie am Touch-Wheel, um den Tag, den Monat oder das Jahr einzustellen.
- ▶ Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
- ▶ Gehen Sie im Menüpunkt „Ferienende“ gleichermaßen vor.

Nach Ablauf des Zeitraums schaltet das Gerät in die vorher eingestellte Lüfterstufe oder den Zeitprogrammmodus.

## 10.1.4 Menü „Einstellungen“

### ■ Einstellungen

#### ☐■ Ansicht

In der Standard-Einstellung werden nur Parameter angezeigt, die für den Gerätebenutzer freigegeben sind und daher ohne Code erreichbar sind.

Mit dem Parameter „Ansicht“ können Fachkräfte die Ist-Werte und Parameter freischalten, die Fachkräften vorbehalten sind.

#### ☐■ Allgemein

##### ☐☐■ Zeit/Datum

In diesem Menüpunkt können Sie den aktuellen Wochentag und die Uhrzeit einstellen.

##### ☐☐■ Sprache

Sie können die Anzeigesprache wählen.

##### ☐☐■ Kontrast

Sie können den Kontrast zwischen den angezeigten Zeichen und dem Hintergrund der Anzeige einstellen.

##### ☐☐■ Helligkeit

Sie können die Helligkeit der Anzeige einstellen.

##### ☐☐■ Touch-Empfindlichkeit

Sie können die Berührungsempfindlichkeit des Touch-Wheels und der Sensortasten einstellen.

##### ☐☐■ Touch Beschleunigung

Sie können die Reaktionsgeschwindigkeit des Touch-Wheels und der Sensortasten einstellen.

##### ☐☐■ FES Software Version

Softwareversion der Bedieneinheit

##### ☐☐■ FES Software Patch

Diese Zahl ergänzt die Softwareversion der Bedieneinheit.

##### ☐☐■ Einheitenformat

- ▶ Um Werte mit imperialen Einheiten anzuzeigen (z. B. °F), schalten Sie auf die Option „Ein“.

##### ☐☐■ Zeitformat

Sie können für die Anzeige der Uhrzeit wählen zwischen 24-Stunden-Format und 12-Stunden-Format (AM/PM). Um die Uhrzeit im 12-Stunden-Format anzuzeigen, stellen Sie die Option „Ein“ ein.

##### ☐☐■ Favoriten

Im Parameter „Favoriten“ können Sie bis zu drei Parameter wählen, die in der Startanzeige angezeigt werden.

- Status Bypass
- Außenlufttemperatur
- Ablufttemperatur
- Abluftfeuchte
- Filterlaufzeit
- Raumtemperatur
- Raumfeuchte
- Luftqualität

Die aktuell als Favoriten ausgewählten Parameter sind mit F1, F2 und F3 markiert.

- ▶ Wählen Sie aus der Liste einen Parameter, den Sie als Favorit markieren möchten.

- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
    - ⇒ Die Favoritenliste wird angezeigt. Der ausgewählte Parameter wird als Favorit F1 angezeigt.
  - ▶ Mit dem Touch-Wheel können Sie den ausgewählten Parameter in der Favoritenliste auf die Positionen F2 oder F3 verschieben.
  - ▶ Um den ausgewählten Parameter als neuen Favoriten anzulegen, drücken Sie die Taste „OK“.
  - ▶ Um einen Favoriten auszublenden, schalten Sie mit der Taste „OK“ von einem gefüllten Kästchen in ein leeres Kästchen um.
  - ▶ Um die Einstellung der Favoriten zu beenden, wechseln Sie mit der Taste „Menü“ in die übergeordnete Menüebene.
- ⇒ Die eingestellten Favoriten F1, F2 und F3 werden in der Startanzeige angezeigt.

## ■ Intensivlüftung

### ■ Intensivlüftung Dauer

Dieser Parameter definiert die Laufzeit der Intensivlüftung. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet das Gerät zurück zu der vorher eingestellten Lüfterstufe.

Falls die Intensivlüftung mit einem externen Taster eingeschaltet wird, definiert dieser Parameter, wie lange die Intensivlüftung nach dem Öffnen des Tasters weiterläuft.

### ■ Lüfter Freigabe

Sie können mit diesem Parameter die Lüfter abschalten, z. B. zur Deaktivierung der Lüftung im Brandfall. Wenn die Gefahrensituation nicht mehr besteht, schalten Sie den Parameter „Lüfter Freigabe“ wieder auf „Ein“. Wenn die Lüfter dauerhaft ausgeschaltet sind, ist der Feuchteschutz nicht gewährleistet.

Option	Wirkung
Aus	Die Lüfter sind gesperrt. In der Anzeige erscheint das Symbol „Lüftersperre“.
Ein	Die Lüfter sind freigegeben.

## ■ Konnektivität

### ■ Pairing-Modus aktivieren

Mit diesem Menüpunkt richten Sie den WLAN-Adapter ein. Der WLAN-Adapter öffnet einen Accesspoint.

### ■ Reset WLAN Modul

Wenn Sie ein neues Endgerät (z. B. Smartphone) mit dem Gerät verbinden möchten, setzen Sie mit diesem Parameter das WLAN-Modul zurück.

### ■ Lüftungsgerät

#### ■ Gerät Software-Version

Software-Version der Reglerbaugruppe

#### ■ Gerät Software-Patch

Diese Zahl ergänzt die Softwareversion der Reglerbaugruppe.

#### ■ Endgerät Seriennummer

Das Gerät bekommt diese Nummer in der Fertigung. Die Nummer ist zusammengesetzt u. a. aus der Bestellnummer, dem Werk und der Seriennummer.

## 10.2 Netzwerkverbindung trennen

Für die Bedienung des Gerätes per WLAN und App benötigen Sie unser WLAN-Modul als Zubehör.

- ▶ Drücken Sie die Taste „Menü“.
  - ▶ Wählen Sie den Menüeintrag „Einstellungen“.
  - ▶ Wählen Sie den Menüeintrag „Konnektivität“.
  - ▶ Wählen Sie den Menüeintrag „Reset WLAN Modul“.
  - ▶ Schalten Sie mit dem Touch-Wheel auf „Ein“.
- ⇒ Nach dem Reset der WLAN-Einstellungen können Sie das Lüftungsgerät nicht mehr mit der App steuern.
- ▶ Um das Lüftungsgerät wieder fernsteuern zu können, verbinden Sie das WLAN-Modul wieder mit Ihrem mobilen Endgerät (Pairing).

Falls Sie in der App Ihren Account löschen, wird ebenfalls die Verbindung zum WLAN-Modul getrennt.

- ▶ Falls Sie das WLAN-Modul oder das Lüftungsgerät mit eingebautem WLAN-Modul von einem anderen Besitzer übernehmen oder an einen anderen Besitzer übergeben, führen Sie einen Reset des WLAN-Moduls durch.

## 11 Einstellungen (Fachkraft)

### 11.1 Menü

#### 11.1.1 Menü „Diagnose“

##### ■ Diagnose

#### ■ Meldungsliste löschen

- ▶ Um die Meldungsliste zu löschen, stellen Sie diesen Parameter auf „Ein“.
- ▶ Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

⇒ Danach wird wieder „Aus“ angezeigt und die Fehlermeldungen sind gelöscht.

#### ■ Betriebsart Filtererkennung

Zeitkriterium	Das Gerät fordert nach Ablauf des Filterwechsel-Intervalls zum Filterwechsel auf.
Volumenkriterium	Wenn der im Parameter „Filterwechsel-Volumen“ eingestellte Wert erreicht ist, fordert das Gerät zum Filterwechsel auf.

#### ■ Filterwechsel-Intervall

Stellen Sie die Anzahl der Tage bis zur Filterwechsel-Aufforderung ein. Das Filterwechsel-Intervall wird berücksichtigt, wenn im Parameter „Betriebsart Filtererkennung“ die Option „Zeitkriterium“ eingestellt ist.

#### ■ Filterwechsel-Volumen

Stellen Sie die Luftmenge ein, nach der die Filterwechsel-Aufforderung angezeigt wird. Dieser Wert wird berücksichtigt, wenn im Parameter „Betriebsart Filtererkennung“ die Option „Volumenkriterium“ eingestellt ist.

#### ■ Gerät Betriebsdauer

Dieser Wert zeigt Ihnen die Zeit seit Inbetriebnahme des Gerätes.

#### ■ Lüfter Betriebsdauer

Dieser Wert summiert die Zeiten auf, in denen sich die Lüfter seit Inbetriebnahme des Gerätes gedreht haben.

## 11.1.2 Menü „Einstellungen“

### Ansicht

In der Standard-Einstellung werden nur Parameter angezeigt, die für den Gerätebenutzer freigegeben sind und daher ohne Code erreichbar sind.

Mit dem Parameter „Ansicht“ können Fachkräfte die Ist-Werte und Parameter freischalten, die Fachkräften vorbehalten sind.

Standard	Nur die Parameter werden angezeigt, die für den Gerätebenutzer freigegeben sind und daher ohne Code erreichbar sind.
Experte	Parameter für die Fachkraft (Code „1000“)
Service	Parameter für den Kundendienst

► Um für Fachkräfte vorbehaltene Ist-Werte und Parameter freizuschalten, geben Sie den Code „1000“ ein.

► Drücken Sie die Taste „OK“.

⇒ Nach korrekter Eingabe wird „Experte“ angezeigt.

Wenn Sie zu den Ist-Werten oder Parametern wechseln, sehen Sie die freigeschalteten Parameter.

### Allgemein

#### Temperaturfühler

Wenn Sie sich die aktuelle Raumtemperatur und Raumluftfeuchtigkeit anzeigen lassen möchten, können Sie mit diesem Parameter den internen Temperaturfühler der Bedieneinheit aktivieren. Wir empfehlen, diesen Parameter nur bei angeschlossener externer Bedieneinheit zu aktivieren.

#### Umweltsensor

Wenn Sie eine bedarfsgerechte Lüftung möchten, aktivieren Sie mit diesem Parameter den CO<sub>2</sub>/VOC-Sensor. Wenn der voreingestellte Luftqualitäts-Grenzwert überschritten wird, erhöht das Gerät den Luftvolumenstrom, um den VOC-Wert zu senken. Wir empfehlen, diesen Sensor nur in externen Bedieneinheiten zu aktivieren.

### Luftvolumenstrom

► Stellen Sie mit den Parametern „Volumenstrom Stufe 0“ bis „Volumenstrom Stufe 3“ die Luftvolumenströme der einzelnen Lüfterstufen ein.

Volumenstrom Stufe 0	m <sup>3</sup> /h
Volumenstrom Stufe 1	m <sup>3</sup> /h
Volumenstrom Stufe 2	m <sup>3</sup> /h
Volumenstrom Stufe 3	m <sup>3</sup> /h

### Offsettingstellung

Mit diesen Parametern können Sie während der Inbetriebnahme die Luftvolumenströme der Lüfterstufen anpassen.

	Einheit	Wert
Automatisch berechnen		Ein / Aus
Zuluft-Volumenstrom Stufe 2	m <sup>3</sup> /h	
Abluft-Volumenstrom Stufe 2	m <sup>3</sup> /h	
Zuluft-Volumenstrom Stufe 0	m <sup>3</sup> /h	
Abluft-Volumenstrom Stufe 0	m <sup>3</sup> /h	
Zuluft-Volumenstrom Stufe 1	m <sup>3</sup> /h	
Abluft-Volumenstrom Stufe 1	m <sup>3</sup> /h	
Zuluft-Volumenstrom Stufe 3	m <sup>3</sup> /h	
Abluft-Volumenstrom Stufe 3	m <sup>3</sup> /h	

Wenn Sie für den Parameter „Automatisch berechnen“ die Option „Ein“ wählen, erfolgt auf Basis der Stufe-2-Offsets für alle Lüfterstufen eine interne Berechnung der Zuluftvolumenströme und der Abluftvolumenströme. Alternativ können Sie für jede Lüfterstufe einzeln einen Offset-Wert eingeben.

### Formel für Berechnung der internen Luftvolumenströme

Interner Zuluft-Volumenstrom Stufe 0 = Offset Zuluft-Volumenstrom Stufe 0 + Zuluft-Volumenstrom Stufe 0

### Beispiel für automatische Berechnung

Dieses Beispiel zeigt die automatische Berechnung der internen Soll-Volumenströme auf Basis der Offsets für Stufe 2.

Nenn-Zuluftvolumenstrom (Stufe 2)	m <sup>3</sup> /h	180
Offset Zuluftvolumenstrom Stufe 2	m <sup>3</sup> /h	45

Stufe	Eingestellter Zuluft-Volumenstrom	Offset Zuluftvolumenstrom	Eingestellter Zuluft-Volumenstrom + Offset Zuluftvolumenstrom	Offsetfaktor	interner Soll-Volumenstrom = Eingestellter Zuluft-Volumenstrom x Offsetfaktor
0	50				50 × 1,25 = 62
1	130				130 × 1,25 = 162
2	180	45	180 + 45 = 225	225 / 180 = 1,25	180 × 1,25 = 225
3	235				235 × 1,25 = 294

### Feuchteschutz

#### Feuchteregelung Freigabe

Bei der feuchtigkeitsabhängigen Volumenstromregelung wird der Luftvolumenstrom abhängig von der Luftfeuchtigkeit erhöht oder verringert.

Option	Wirkung
Aus	inaktiv
Ein	aktiv

#### Feuchteschutzintervall

Wenn Sie die Lüfterstufe 0 einstellen, schaltet sich das Gerät in eine 24-stündige Ruhephase. Erst danach beginnt die Feuchteschutzregelung. Das Gerät misst für die bei „Feuchtemessung Wartezeit“ eingestellte Zeit die Feuchtigkeit der Abluft. Das Gerät vergleicht den zuletzt gemessenen Wert mit dem bei „Feuchteschwellwert“ eingestellten Grenzwert. Falls der Feuchteschwellwert überschritten ist, beginnt das Gerät zu lüften. Wenn der Feuchteschwellwert wieder unterschritten wird, beendet das Gerät das Lüften. Zu diesem Zeitpunkt beginnt erneut das Feuchteschutzintervall, nach dessen Ende die Feuchtigkeit gemessen wird.

#### Feuchteschwellwert

► Stellen Sie hier die Obergrenze für die Luftfeuchtigkeit ein.

#### Feuchtemessung Wartezeit

Das Gerät misst für die eingestellte Zeit die Feuchtigkeit der Abluft. Das Gerät vergleicht den zuletzt gemessenen Wert mit dem bei „Feuchteschwellwert“ eingestellten Grenzwert.

## Umgehung Wärmerückgewinnung

### Raum-Soll-Temperatur

Mit diesem Parameter stellen Sie ein, ab welcher Außentemperatur die Außenluft durch die Bypass-Klappe den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager umgeht und direkt in das Gebäude strömt.

- ▶ Stellen Sie mit dem Touch-Wheel die gewünschte Raum-Soll-Temperatur ein.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.

### Betriebsart Umgehung Wärmerückgewinnung

Option	Wirkung
Deaktiviert	Der Bypass-Betrieb ist dauerhaft nicht freigeschaltet. Die Luft durchströmt den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager.
Bypass/Fensterkontakt	Der Bypass-Betrieb ist aktiv. Der Luftstrom umgeht den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager. In der Anzeige erscheint das Symbol „Bypass-Betrieb“.
Außenluft-Führung Automatik	Der Bypass-Betrieb arbeitet mit einer Sommertagerkennung. Diese Option ist im Auslieferungszustand eingestellt. In der Anzeige erscheint das Symbol „Bypass-Betrieb“ sobald der Bypass-Betrieb automatisch aktiviert wird.

### Außenluft-Führung Automatik: Bypass-Betrieb mit Sommertagerkennung

Damit der Bypass-Betrieb freigeschaltet wird, muss eine der folgenden Bedingungen 60 Minuten lang erfüllt sein:

- Raum-Soll-Temperatur + Hysterese Umgehung Wärmerückgewinnung < Außenlufttemperatur
- Raum-Soll-Temperatur - Hysterese Umgehung Wärmerückgewinnung > Außenlufttemperatur

Wenn alle folgende Bedingungen erfüllt sind, schaltet das Gerät in den Bypass-Betrieb.

- Ablufttemperatur - Hysterese Umgehung Wärmerückgewinnung > Außenlufttemperatur
- Ablufttemperatur > Raum-Soll-Temperatur

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, beendet das Gerät den Bypass-Betrieb.

- Außenlufttemperatur < 8 °C
- Ablufttemperatur - Hysterese Umgehung Wärmerückgewinnung < Außenlufttemperatur
- Ablufttemperatur < Raum-Soll-Temperatur

### Freigabetemperatur Umgehung Wärmerückgewinnung

Damit die weiteren Bedingungen für den Bypass-Betrieb geprüft werden, muss die Außenluft mindestens die in diesem Parameter eingestellte Temperatur haben.

### Hysterese Umgehung Wärmerückgewinnung

Damit eine Kühlung möglich ist, muss die Außenlufttemperatur um den in diesem Parameter eingestellten Wert kühler als die Ablufttemperatur sein.

## Kühlen/Heizen Umgehung Wärmerückgewinnung

- ▶ Stellen Sie ein, wozu der Bypass verwendet werden soll.

Option	Wirkung
Kühlen/Heizen	Je nach Temperatur die Außenluft für das Kühlen oder das Heizen nutzen.
Kühlen	Sommerzeit: Kühle Außenluft nutzen.
Heizen	Übergangszeit: Warme Außenluft nutzen.

## Frostschutz

### Frostschutztemperatur

Die Frostschutztemperatur gibt Ihnen die Schaltschwelle an, bei der zusätzliche Heizstufen zugeschaltet werden.

### Freigabetemperatur Frostschutz

Das Gerät aktiviert den Frostschutz nur, wenn die Außenlufttemperatur auf den in diesem Parameter einstellbaren Wert sinkt.

### Vorheizung Freigabe

Option	Wirkung
Aus	Die interne Vorheizung wird vollständig deaktiviert.
Ein	Die interne Vorheizung wird aktiviert. Um den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager eisfrei zu halten, sorgt die Vorheizung für eine Mindesttemperatur der Zuluft.

### Frostschutz Betriebsart

Option	Wirkung
Außenluft geregelt	Mit dieser Einstellung arbeitet das Gerät im reinen Frostschutzbetrieb. Die Regelung des Vorheizregisters prüft nur die Außenlufttemperatur.
Passivhaus geregelt	Das Vorheizregister wird so geregelt, dass die Zulufttemperatur nicht die in den Passivhaus-Kriterien vorgegebenen 16,5 °C unterschreitet.
Eco	Um Energie zu sparen, wird der Volumenstrom des Gerätes gesenkt, wenn das Vorheizregister aktiv ist.

### Frostschutz Stufen

Falls der Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager einfriert, können Sie durch Erhöhen der Frostschutzstufe entgegenwirken.

### Frostschutz Volumenreduzierung

Der Menüpunkt ist nur zur Fehlerbehebung relevant.

Mit dieser Funktion können Sie wählen, wie das Gerät an der Leistungsgrenze des Vorheizregisters oder ohne Vorheizregister den Frostschutz sicherstellen soll. Das Gerät ist so vorkonfiguriert, dass die ideale Betriebsart voreingestellt ist.

Option	Wirkung
0	Aus
1	ohne Funktion
2	symmetrische Volumenstromreduzierung für Geräte mit Vorheizregister
3	ohne Funktion
4	unsymmetrische Volumenstromreduzierung für Geräte ohne Vorheizregister
5	symmetrische Volumenstromreduzierung für Geräte ohne Vorheizregister

## ☐■ Lüftungsgerät

### ☐☐■ Gerätetyp

Rechtsvariante

Linksvariante

### ☐☐■ 0-10 V Eingang

Option	Bedeutung
0	Aus
1	Lüftungsbetriebsart <ul style="list-style-type: none"> <li>- 0 V: Lüfterstufe 0</li> <li>- 2,5 V: Lüfterstufe 1</li> <li>- 5 V: Lüfterstufe 2</li> <li>- 7,5 V: Lüfterstufe 3</li> <li>- 10 V: Zeitprogrammmodus</li> </ul> Wenn der 0-10-V-Eingang für diese Betriebsart aktiviert ist, kann keine Steuerung über den I <sup>2</sup> C-Bus (z. B. Bedieneinheit) erfolgen.
2	Betriebsart Umgehung Wärmerückgewinnung <ul style="list-style-type: none"> <li>- 0 V: Bypass geschlossen</li> <li>- 2,5 V: Bypass offen</li> <li>- 5 V: Außenluft-Führung</li> <li>- 7,5 V: ohne Funktion</li> <li>- 10 V: ohne Funktion</li> </ul> Wenn der 0-10-V-Eingang für diese Betriebsart aktiviert ist, kann keine Steuerung über den I <sup>2</sup> C-Bus (z. B. Bedieneinheit) erfolgen.

### ☐☐■ Fehlerausgang

ohne Funktion

### ☐☐■ Werksreset

Mit diesem Parameter können Sie das Gerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen.

### ☐☐■ V-ID

Dieser Parameter dient zur Einstellung der Gerätevariante. Dieser Parameter ist ab Werk eingestellt. Dieser Parameter kann nur eingestellt werden, nachdem die Reglerbaugruppe ersetzt wurde.

### ☐☐☐■ Inbetriebnahme

schnelle Inbetriebnahme

vollständige Inbetriebnahme

## 12 Reinigung

Bauteil	Tätigkeit	Intervall [Monate]
Gehäuseoberfläche	reinigen	nach Bedarf

### 12.1 Gehäuseoberfläche reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch.

## 13 Reinigung (Fachkraft)

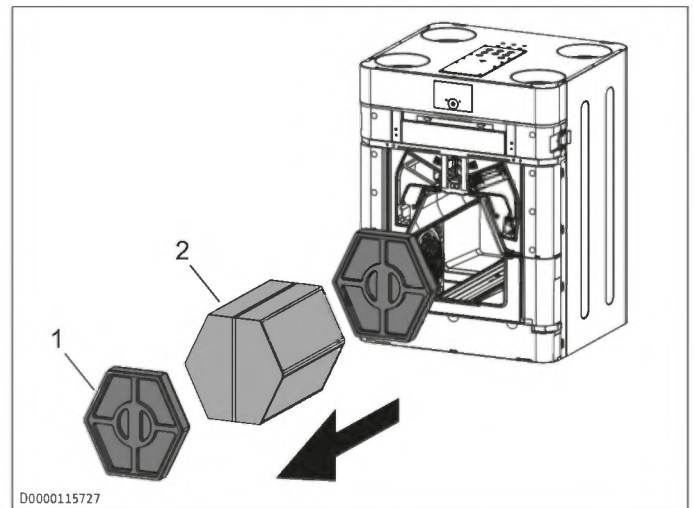
Nur wenn ein Vorheizregister als Zubehör eingebaut worden ist, müssen Sie die Handlungsschritte bzgl. des Vorheizregisters ausführen.

Bauteil	Tätigkeit	Intervall [Monate]
Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager	reinigen	36
Vorheizregister	reinigen	36
Lüftereinheit	reinigen	36
Luftkanäle	kontrollieren	regelmäßig
Luftkanäle	reinigen	nach Bedarf

- ▶ Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung.

### 13.1 Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager reinigen

- ▶ Demontieren Sie die Frontverkleidung. Siehe Kapitel *Frontverkleidung demontieren* [▶ 9].



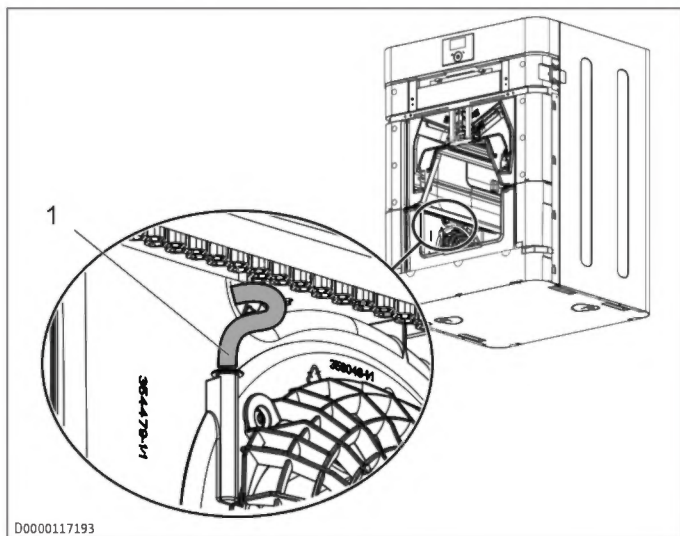
1 Distanzhalter

2 Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager

- ▶ Ziehen Sie den Distanzhalter aus dem Gerät.
- ▶ Greifen Sie an das Spannband des Kreuzgegenstrom-Wärmeübertragers.
- ▶ Vermeiden Sie Beschädigungen der Dichtungen im Gerät. Ziehen Sie den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager vorsichtig aus dem Gerät.
- ▶ Saugen Sie Staub und andere lose Schmutzteilchen von den Ein- und Ausströmflächen mit einem handelsüblichen Staubsauger ab.
- ▶ **HINWEIS: Reinigungsmittel können die Widerstandsfähigkeit des EPS gegen Feuchtigkeit verringern. Hygienische Mängel können entstehen. Verwenden Sie keine Reinigungs- und Lösungsmittel.** Sofern erforderlich, reinigen Sie den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager mit warmem Wasser (max. 55 °C).
- ▶ Spülen Sie den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager mit Wasser nach.

## 13.2 Lüftereinheiten reinigen

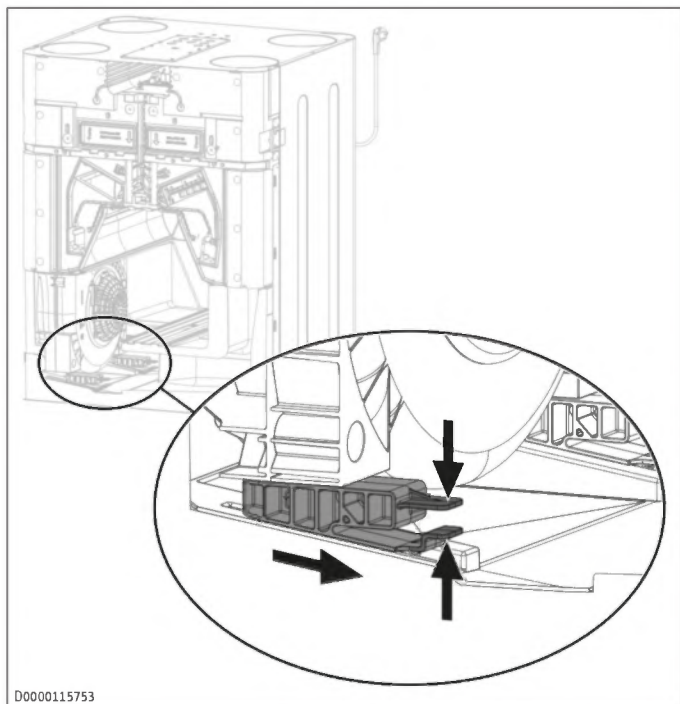
- ▶ Demontieren Sie die Frontverkleidung. Siehe Kapitel *Frontverkleidung demontieren* [▶ 9].
- ▶ Ziehen Sie den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager vorsichtig aus dem Gerät. Siehe Kapitel *Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager reinigen* [▶ 24].



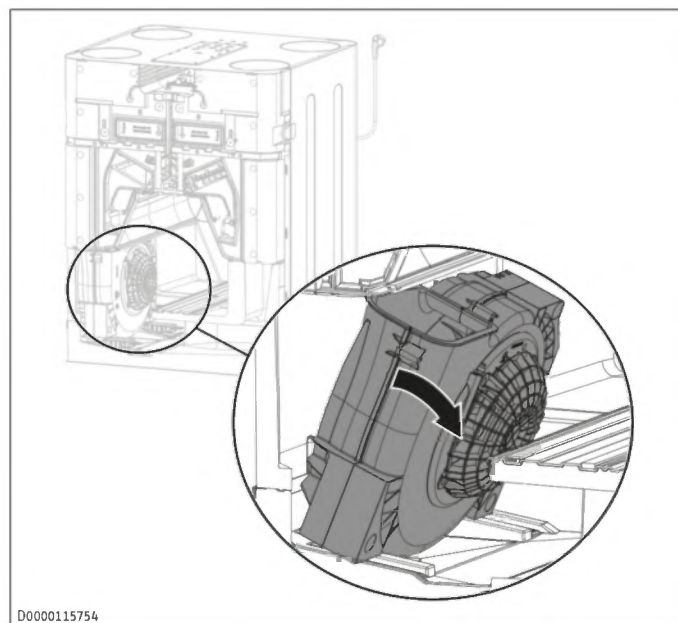
1 Druckschlauch

- ▶ Ziehen Sie den Druckschlauch von der Lüftereinheit ab.

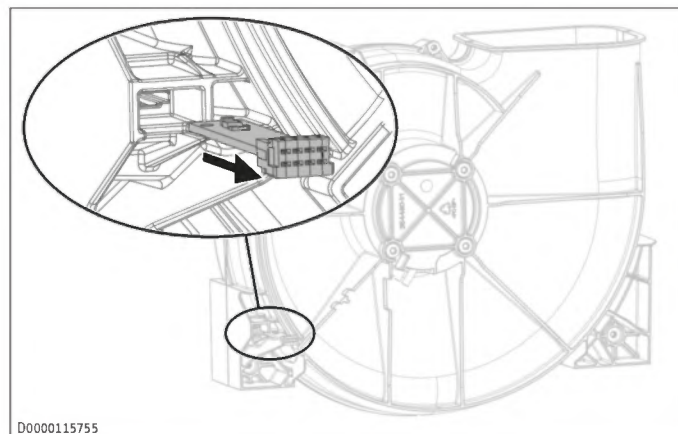
Die Lüftereinheit ist durch Keile im Gerät fixiert. An der Unterseite der Keile ist eine Verzahnung.



- ▶ Um die Verzahnung eines Keils zu lösen, drücken Sie die beiden Laschen zusammen und ziehen Sie den Keil unter der Lüftereinheit hervor.
- ▶ Nehmen Sie den Keil aus dem Gerät.



- ▶ Ziehen Sie die Lüftereinheit zur Gerätemitte und kippen Sie die Lüftereinheit an.

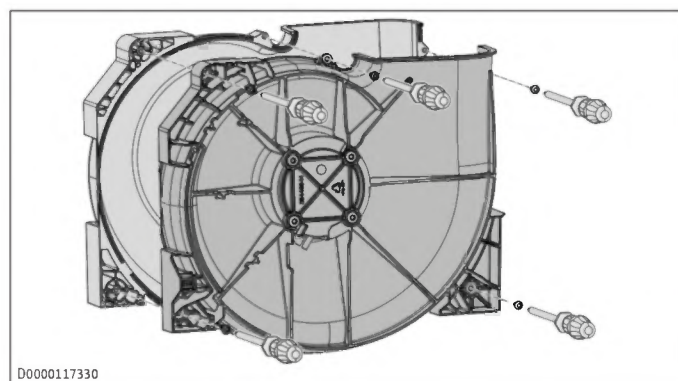


- ▶ Ziehen Sie an der Rückseite der Lüftereinheit den Temperaturfühler an seinem Stecker aus der Führung heraus.
- ▶ Trennen Sie die Stecker (Steuerleitung und Netzkabel des Lüfters) vom übrigen, fest installierten Kabelbaum.

Die Lüftereinheit ist nun komplett getrennt.

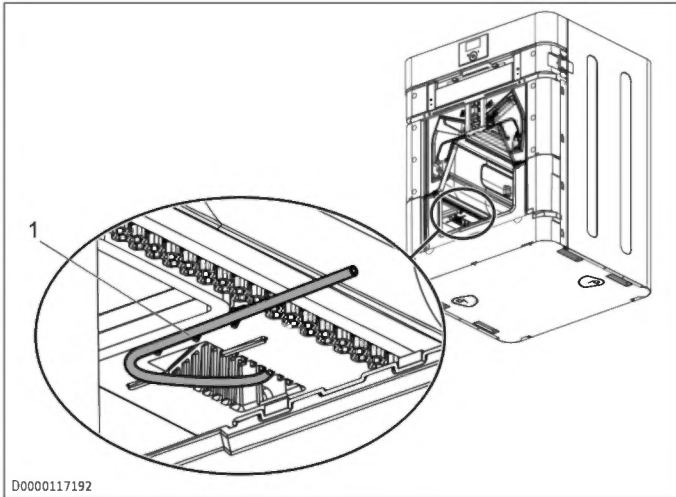
- ▶ Nehmen Sie die Lüftereinheit aus dem Gerät.
- ▶ Reinigen Sie die Lüftereinheit mit einer weichen Bürste.

Falls Sie starke Verschmutzungen im Inneren der Lüftereinheit sehen, drehen Sie an der Rückseite der Lüftereinheit die äußeren Schrauben heraus.



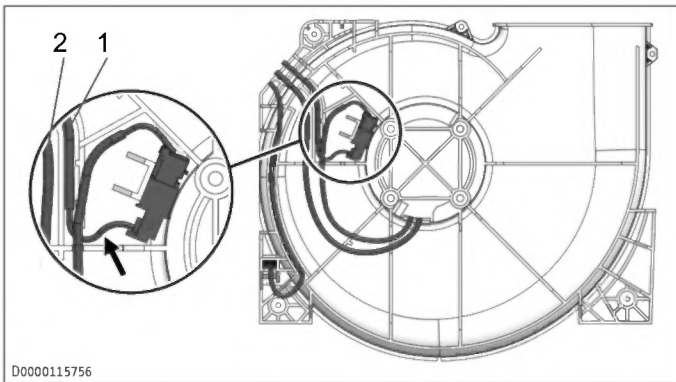
- ▶ Trennen Sie die beiden Halbschalen der Lüftereinheit.

- ▶ Reinigen Sie die Halbschalen und das Lüfterrad mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch oder einer weichen Bürste.
- ▶ Schrauben Sie die Halbschalen der Lüftereinheit zusammen.



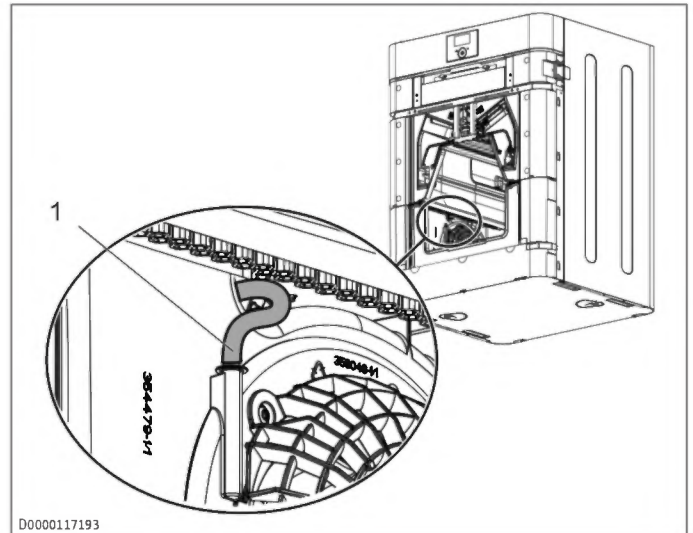
## 1 Druckschlauch-Halterung

- ▶ Drücken Sie den Druckschlauch in seine Halterung.
- ▶ Bauen Sie die Lüftereinheit in umgekehrter Reihenfolge wieder ein. Beachten Sie die abgebildete Kabelführung.



## 1 Netzkabel des Lüfters      2 Steuerleitung des Lüfters

- ▶ **HINWEIS:** Falls Kondensat entlang des Kabels zur Steckverbindung läuft, kann Korrosion entstehen. Legen Sie das Netzkabel des Lüfters bogenförmig, damit Kondensat unterhalb der Steckverbindung abtropft.
- ▶ **HINWEIS:** Wenn die Steckverbindung des Lüfter-Netzkabels in die Kondensatwanne fällt, kann es zu einem Kurzschluss kommen. Der Kurzschluss kann den Lüfter und die Hauptplatine beschädigen. Rasten Sie die Steckverbindung des Netzkabels wie abgebildet am Lüftergehäuse ein. Bei Lüftergehäusen ohne Einrastmöglichkeit sichern Sie die Steckverbindung mit Klebeband.
- ▶ **WARNUNG:** Damit im Fehlerfall keine Stromschlaggefahr entsteht, müssen Netzspannung und Kleinspannung getrennt verlegt werden. Drücken Sie die Steckverbindung der Steuerleitung in die freie Öffnung oberhalb des Lüftergehäuses. Befestigen Sie die Steuerleitung beim Durchgang durch die Öffnung in einer der seitlichen Aussparungen.



## 1 Druckschlauch

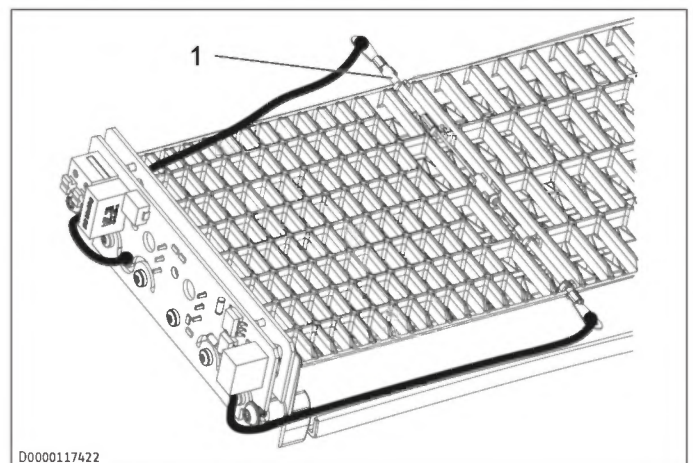
- ▶ Falls der Druckschlauch beschädigt wird, misst das Gerät einen falschen Differenzdruck und stellt einen falschen Luftvolumenstrom ein. Knicken Sie den Druckschlauch nicht. Schließen Sie den Druckschlauch an der Lüftereinheit an.
- ▶ Absolvieren Sie die zuvor beschriebenen Handlungsschritte für die zweite Lüftereinheit.

## 13.3 Vorheizregister reinigen

Nur wenn ein Vorheizregister als Zubehör eingebaut worden ist, müssen Sie dieses Kapitel beachten.

- ✓ Das Gerät ist spannungsfrei.
- ✓ Das Vorheizregister ist abgekühlt. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.
- ▶ Bauen Sie gemäß dem Kapitel *Vorheizregister umplatzieren* [▶ 10] das Vorheizregister aus.

Falls starke Verschmutzungen sichtbar sind, können Sie das Heizelement mitsamt Leiterplatte und Sicherheitsbaugruppe ausbauen.



## 1 Sicherheitsbaugruppe

- ▶ Drehen Sie die beiden Schrauben an der Stirnseite des Vorheizregisters heraus.
  - ▶ Ziehen Sie den Deckel vom Vorheizregister ab.
- Zwischen die Lamellen des Vorheizregister-Gehäuses ist eine Sicherheitsbaugruppe geklemmt.
- ▶ Heben Sie die Sicherheitsbaugruppe heraus.

- ▶ Ziehen Sie das Heizelement aus dem Vorheizregister-Gehäuse.
- ▶ Reinigen Sie das Heizelement.
- ▶ Reinigen Sie das Vorheizregister-Gehäuse.
- ▶ Montieren Sie in umgekehrter Reihenfolge das Vorheizregister.

### 13.4 Komponenten wieder einbauen

- ▶ Schieben Sie den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager in das Gerät.
- ▶ Stecken Sie den Distanzhalter vor den Kreuzgegenstrom-Wärmeübertrager.
- ▶ Montieren Sie die innere Vorderwand.
- ▶ Montieren Sie die Frontblende.
- ▶ Montieren Sie die Filterblende.

### 13.5 Luftkanäle kontrollieren und reinigen

#### Luftführung im Gerät

- ▶ **HINWEIS: Reinigungsmittel können die Widerstandsfähigkeit des EPS gegen Feuchtigkeit verringern. Hygienische Mängel können entstehen. Verwenden Sie keine Reinigungs- und Lösungsmittel.** Reinigen Sie die Luftführung mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch.

#### Abluft und Zuluft

- ▶ Lösen Sie die Luftkanäle am Gerät oder kontrollieren und reinigen Sie die Luftkanäle durch die Abluft- und Zuluftventile.

#### Außenluft und Fortluft

- ▶ Lösen Sie die Luftkanäle am Gerät, an der Wanddurchführung oder kontrollieren und reinigen Sie die Luftkanäle durch die Außenwanddurchführung.

## 14 Wartung

### WARNUNG



#### Stromschlag

Wenn Sie bei eingeschalteter Spannungsversorgung die Hand, Werkzeug oder Gegenstände in das Gerät einführen, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Bauteil	Tätigkeit	Intervall [Monate]
Filter	prüfen	abhängig vom eingestellten Luftvolumenstrom
	wechseln	12
Kondensatablauf	prüfen	6

Wir empfehlen, prüfen Sie vor den Wintermonaten den Kondensatablauf.

#### 14.1 Filter

Produktname	Bestellnummer	Luftart	Filterklasse [EN 779]	Filterklasse [ISO 16890]
FMS EPMC 65-10 W450/600	206610	Abluft	G4	ISO Coarse 65 %
FMK EPM1 70-2 W450/600	206596	Außenluft	F7	ISO ePM1 55 %

Produktname	Bestellnummer	Luftart	Filterklasse [EN 1822-1]	Filterklasse [ISO 29463]
FMK EPA 12-2 W450/600	206597	Außenluft	E12	ISO 30E 99,9 %

Wenn Sie das Gerät ohne Filter betreiben, verschmutzt das Gerät. Die Folge sind hygienische Mängel, erhöhter Reinigungsaufwand, höhere Geräuschentwicklung und geringere Effizienz. Betreiben Sie das Gerät niemals ohne Filter. Betreiben Sie das Gerät mindestens mit der empfohlenen Filterklasse. Damit die Filter ihre Funktion erfüllen können, achten Sie auf passgenauen Sitz der Filter.

- ▶ Kontrollieren Sie die Filter erstmalig drei Monate nach der Erstinbetriebnahme des Gerätes.

Wenn die aufsummierten Lüfterlaufzeiten den von einer Fachkraft eingestellten Parameter „Filterwechsel-Intervall“ erreichen, zeigt die Bedieneinheit das Symbol „Filterwechsel“ an. Je nach Verschmutzungsgrad kann eine Fachkraft das Intervall zur Kontrolle der Filter verlängern oder verkürzen.

Falls die Fachkraft im Parameter „Betriebsart Filtererkennung“ die Option „Volumenkriterium“ eingestellt hat, erscheint das Symbol „Filterwechsel“ bei Erreichen des Wertes, der im Parameter „Filterwechsel-Volumen“ eingestellt ist.

- ▶ Wenn das Symbol „Filterwechsel“ erscheint, kontrollieren Sie die Filter.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Um die Filterblende zu lösen, drücken Sie auf beiden Seiten des Gerätes auf die Blendenbefestigung.
- ▶ Ziehen Sie die Filterblende nach vorn vom Gerät ab.
- ▶ Lösen Sie die Flügelschrauben der Filterabdeckung durch eine Drehung um 90°.
- ▶ Schieben Sie die Filterabdeckung etwas nach oben und nehmen Sie die Filterabdeckung nach vorn vom Gerät ab.
- ▶ Greifen Sie an die Laschen an der Stirnseite der Filter und ziehen Sie die Filter aus dem Gerät.
- ▶ Wechseln Sie die Filter bei einer geschlossenen Schmutzschicht auf der Oberfläche oder durchgehender Verfärbung des Filters.
- ▶ Wechseln Sie die Filter mindestens alle 12 Monate.
- ▶ Beachten Sie die vorgesehene Einbaulage der Filter. Die Luft strömt von oben nach unten durch die Filter.
- ▶ Schieben Sie die Filter in das Gerät.
- ▶ Befestigen Sie mit den beiden Rändelschrauben die Filterabdeckung am Gerät.
- ▶ Drücken Sie vorsichtig die Filterblende an das Gerät.
- ▶ Stecken Sie den Netzstecker wieder in eine Schutzkontaktsteckdose.
- ▶ Stellen Sie nach dem Wechseln der Filter den Parameter „Filter-Reset“ auf „Ein“.
  - ⇒ Das Gerät setzt die Filterlaufzeit auf 0 zurück. Der Parameter „Filter-Reset“ bekommt automatisch wieder den Wert „Aus“. Das Symbol „Filterwechsel“ erlischt.
- ▶ Notieren Sie das Datum des Filterwechsels.
- ▶ Bestellen Sie rechtzeitig neue Filter.

- ▶ Falls weitere Filter im System eingebaut sind, z. B. Filter in den Abluftventilen oder eine Filterbox, kontrollieren und wechseln Sie die Filter bei Bedarf.

## 14.2 Kondensatablauf prüfen

Die Funktionsfähigkeit des Gerätes ist nur gegeben, wenn der Kondensatablauf funktioniert und gefüllt ist. Wenn nicht ausreichend Wasser im Kondensatschlauch ist, kann das Gerät Luft durch den Kondensatschlauch anziehen.

- ▶ Lösen Sie die Schlauchschelle, die den Kondensatschlauch am Gerät befestigt.
- ▶ Ziehen Sie den Kondensatschlauch vom Gerät ab.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Kondensatschlauch verschmutzt ist, indem Sie Wasser hineingießen.
- ▶ Reinigen oder ersetzen Sie den Kondensatschlauch.
- ▶ Füllen Sie den Siphon im Kondensatschlauch mit Wasser, bevor Sie den Kondensatschlauch an das Gerät montieren.

## 15 Störungsbehebung

Wenn das Gerät einen Fehler registriert, wird dies mit einer Meldung deutlich sichtbar angezeigt. Wenn mehr als ein Fehler auftritt, wird stets der zuletzt aufgetretene Fehler angezeigt.

Im Menüpunkt „Diagnose“ / „Meldungsliste“ können Sie sich eine Liste mit den in jüngster Vergangenheit vom Gerät registrierten Fehlern anzeigen lassen.

- ▶ Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie eine Fachkraft.
- ▶ Teilen Sie der Fachkraft zur besseren und schnelleren Hilfe die Nummer vom Typenschild mit.

### Verbindungsstörungen

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Das Lüftungsgerät lässt sich nicht über WLAN steuern.	Das Pairing wurde nicht vollständig durchgeführt. Es besteht keine WLAN-Verbindung. Ein Softwareproblem ist aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob das WLAN-Symbol in der Bedieneinheit des Lüftungsgerätes angezeigt wird. Reduzieren Sie den Abstand zwischen WLAN-Router und WLAN-Modul. Erhöhen Sie die Reichweite des WLAN-Routers. Starten Sie das Lüftungsgerät neu.
Unterbrechungen bei der Übertragung von Signalen	Der WLAN-Router ist zu weit vom WLAN-Modul entfernt. Der Empfang ist gestört, z. B. durch andere Geräte mit Blechgehäuse.	Erhöhen Sie die Reichweite des WLAN-Routers. Warten Sie 10 Minuten. Das WLAN-Modul verbindet sich wieder mit dem WLAN-Netzwerk. Starten Sie das Lüftungsgerät neu.
Die App reagiert nicht.	Ein Softwareproblem ist aufgetreten.	Starten Sie die App neu.
Der Menüpunkt „Konnektivität“ ist in der Bedieneinheit nicht sichtbar.	Das WLAN-Modul ist nicht korrekt angeschlossen. Das WLAN-Modul ist defekt.	Lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft prüfen. Lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft prüfen.

## 16 Störungsbehebung (Fachkraft)

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Die Bedieneinheit startet nicht.	I <sup>2</sup> C-Verbindung fehlerhaft	Prüfen Sie Kabel und Steckverbindungen. Ersetzen Sie Beschädigte Kabel.
Die Bypass-Klappe bewegt sich in die falsche Richtung.	Die Anschlusskonfiguration ist falsch eingestellt.	

### Meldungscodes

Code	Meldung	Reaktion des Gerätes	Ursache
10228	kein RTC-Takt	Zeitabhängige Programmabläufe sind gestört.	elektronische Baugruppe defekt
10511	trotz Ansteuerung der Lüfter keine Drehzahlrückmeldung		Die Anlage führt einen automatischen Neustart der Lüfterelektronik durch.
30172	Schwimmerschalter ausgelöst	Ventilatoren ausgeschaltet	Schwimmerschalter hat ausgelöst
30397	Zulufttemperatur außerhalb des zulässigen Bereiches	keine Regelung auf Passivhaus-Komforttemperatur	Kabelbruch, Kurzschluss, defekter Sensor oder Gerätetyp (Rechtsvariante/Linksvariante) falsch eingestellt
30398	Fortlufttemperatur außerhalb des zulässigen Bereiches	keine Auswirkungen	Kabelbruch, Kurzschluss oder defekter Sensor
30403	Kommunikationsfehler Feinstaubsensor	sensorgesteuerte Regelung ausgeschaltet	Kabelbruch, Kurzschluss oder defekter Sensor
30404	Zuluftlüfter (keine Drehzahlrückmeldung)	keine Auswirkungen	trotz Ansteuerung keine Drehzahlrückmeldung
30405	Fortluftlüfter (keine Drehzahlrückmeldung)	keine Auswirkungen	trotz Ansteuerung keine Drehzahlrückmeldung
30406	Kommunikationsfehler des Sensors für Außenluftfeuchtigkeit und Temperatur	Das Gerät kann keinen Feuchteschutz gewährleisten. Der automatische Bypass-Betrieb ist nicht möglich. Die manuelle Umschaltung der Bypass-Klappe mit den Optionen „Deaktiviert“ und „Bypass/Fensterkontakt“ des Parameters „Betriebsart Umgehung Wärmerückgewinnung“ ist möglich.	Kabelbruch, Kurzschluss oder defekter Sensor

Code	Meldung	Reaktion des Gerätes	Ursache
30407	Kommunikationsfehler des Sensors für Abluftfeuchtigkeit und Temperatur	Das Gerät kann keinen Feuchteschutz gewährleisten. Der automatische Bypass-Betrieb ist nicht möglich. Die manuelle Umschaltung der Bypass-Klappe mit den Optionen „Deaktiviert“ und „Bypass/Fensterkontakt“ des Parameters „Betriebsart Umgehung Wärmerückgewinnung“ ist möglich.	Kabelbruch, Kurzschluss oder defekter Sensor
30408	Vorheizregister defekt (Temperatur zu niedrig, Zuluftlüfter wird abgeschaltet)	keine Auswirkungen	Das Vorheizregister liefert nicht genug Energie zum Erwärmen der Außenluft. Heizung oder Triac sind defekt.
30410	Sensorspannung Lüftung	Die Werterfassung von Drücken, Temperaturen und Feuchte ist nicht möglich. Der automatische Bypassbetrieb ist nicht möglich. Die Lüfter laufen auf dem Maximalwert der eingestellten Lüfterstufe.	
30467	Defekter Temperatur-/Feuchtesensor (SHT31) der Bedieneinheit (FES)	keine Reaktion	Temperatur-/Feuchtesensor der Bedieneinheit reagiert nicht
30469	Defekter VOC-Sensor der Bedieneinheit	keine Reaktion	VOC-Sensor der Bedieneinheit reagiert nicht
30470	interner Fehler, keine V-ID		kein Gerätetyp konfiguriert
30514	Ein Lüfter (Zuluft oder Fortluft) erreicht nur die Hälfte des Soll-Luftvolumenstroms, obwohl er mit voller Leistung angesteuert wird.		Der Lüftungskanal ist blockiert. Die Klappen im Luftverteiler sind geschlossen. Fehler im Aufbau der Lüftungsanlage
50400	Kommunikationsfehler Differenzdruck Zuluft	Der Zuluftlüfter und der Fortluftlüfter werden ausgeschaltet.	Kabelbruch, Kurzschluss oder defekter Sensor
50401	Kommunikationsfehler Differenzdruck Fortluft	Der Zuluftlüfter und der Fortluftlüfter werden ausgeschaltet.	Kabelbruch, Kurzschluss oder defekter Sensor
50409	Ofenkontakt ausgelöst	Lüfter werden mit 10 % angesteuert, Volumenstromregelung deaktiviert	Der Ofenkontakt hat ausgelöst. Unterdruck im Haus

Code	Meldung	Reaktion des Gerätes	Ursache
50411	Überschreitung der maximalen Außenlufttemperatur	Ggf. löst der Sicherheitstemperturbegrenzer aus.	Ein Triac der Vorheizregister-Baugruppe ist defekt. Eine externe Wärmequelle hat den Temperaturanstieg bewirkt.

## 16.1 Fühler-Widerstandswerte

Die Widerstandswerte dienen beim Messen mit einem Multimeter nur zur Identifikation von defekten oder falschen Fühlern und nicht zur Überprüfung der Genauigkeit.

	Fühlertyp
Zuluft	PT 1000
Fortluft	PT 1000

### PT 1000

Temperatur [°C]	Widerstand [Ω]
-30	882
-20	922
-10	961
0	1000
10	1039
20	1078
25	1097
30	1117
40	1155
50	1194
60	1232
70	1271
80	1309
90	1347
100	1385
110	1423
120	1461

## 17 Außerbetriebnahme (Fachkraft)

### WARNUNG



#### Schimmelbildung

Wenn das Gerät außer Betrieb genommen wird, erfolgt keine Lüftung. Dies kann im Gebäude zu Schimmel und Bauschäden führen.

- ▶ Vermeiden Sie, dass das Gerät über einen längeren Zeitraum außer Betrieb ist.

Wir empfehlen, das Gerät auch bei längerer Abwesenheit in der Lüfterstufe 1 laufen zu lassen.

- ▶ Falls Sie die Spannungsversorgung des Gerätes unterbrechen, prüfen Sie, ob der Feuchteschutz des Gebäudes gewährleistet ist.
- ▶ Falls das Gerät für längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden soll, trennen Sie es durch Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung.
- ▶ Erneuern Sie die Filter.

## 18 Demontage (Fachkraft)

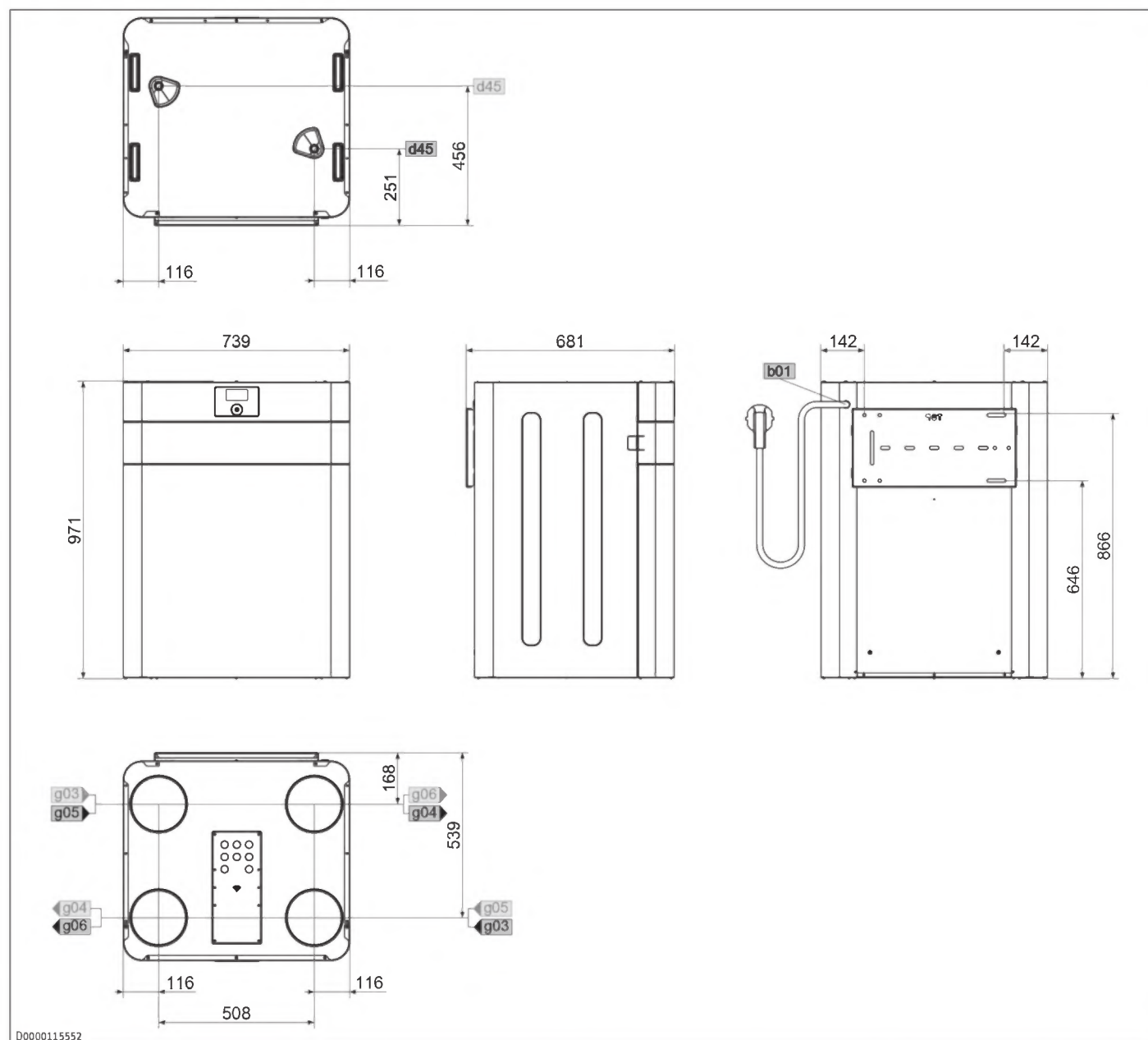
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Für die Zerlegung und Materialtrennung vor der Entsorgung benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- persönliche Schutzausrüstung
- Schraubendreher-Set
- Schraubenschlüssel-Set
- Kombizange
- Cutter-Messer

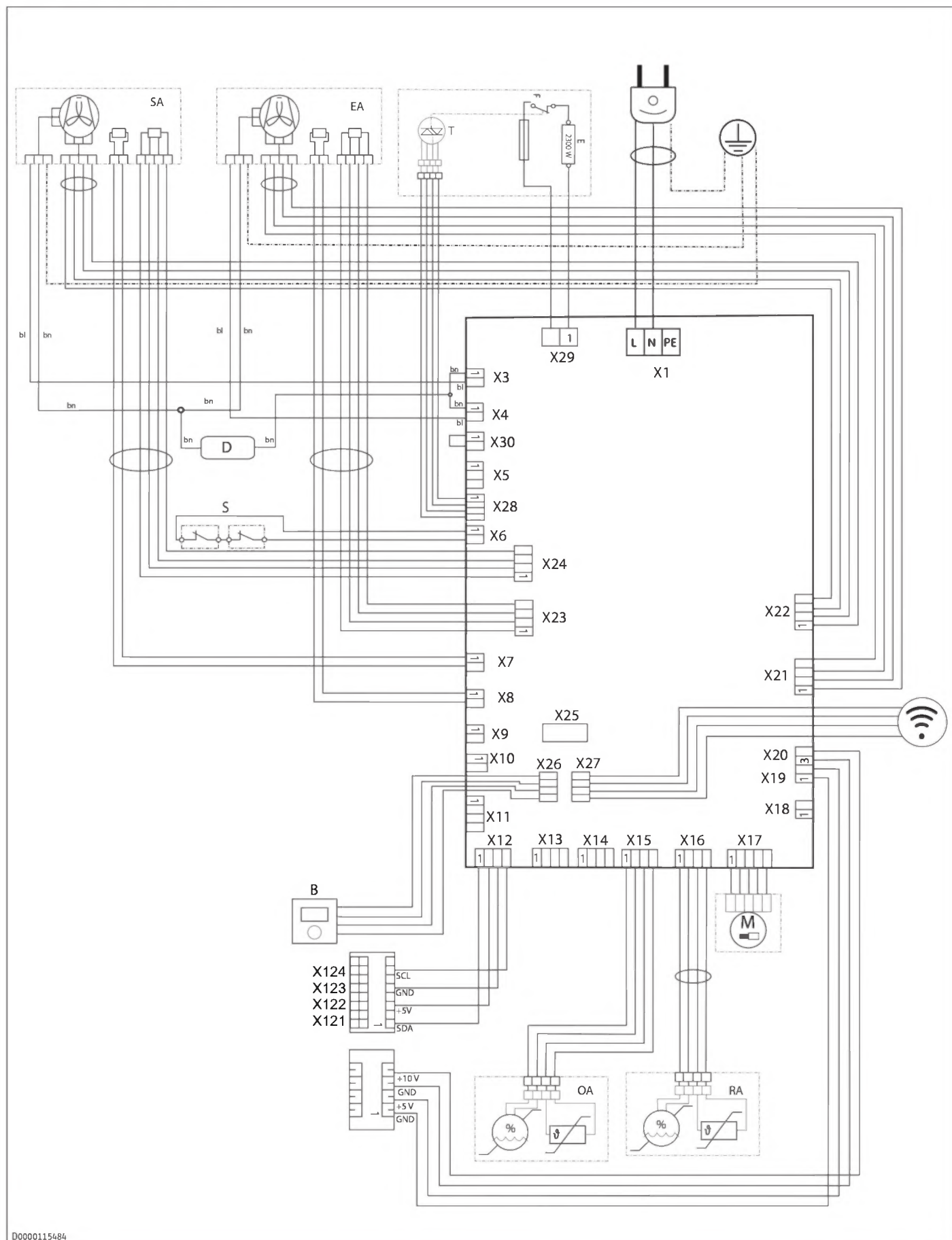
## 19 Technische Daten

### 19.1 Maße und Anschlüsse



				LWZ-W 600 Trend	LWZ-W 600 E Trend	LWZ-W 450 Trend	LWZ-W 450 E Trend
b01	Durchführung elektr. Leitungen						
d45	Kondensatablauf	Durchmesser	mm	22	22	22	22
g03	Außenluft	Durchmesser	mm	180	180	180	180
g04	Fortluft	Durchmesser	mm	180	180	180	180
g05	Abluft	Durchmesser	mm	180	180	180	180
g06	Zuluft	Durchmesser	mm	180	180	180	180
i13	Wandaufhängung						

## 19.2 Elektroschaltplan



D0000115484

**Rechtsvariante (Auslieferungszustand)**

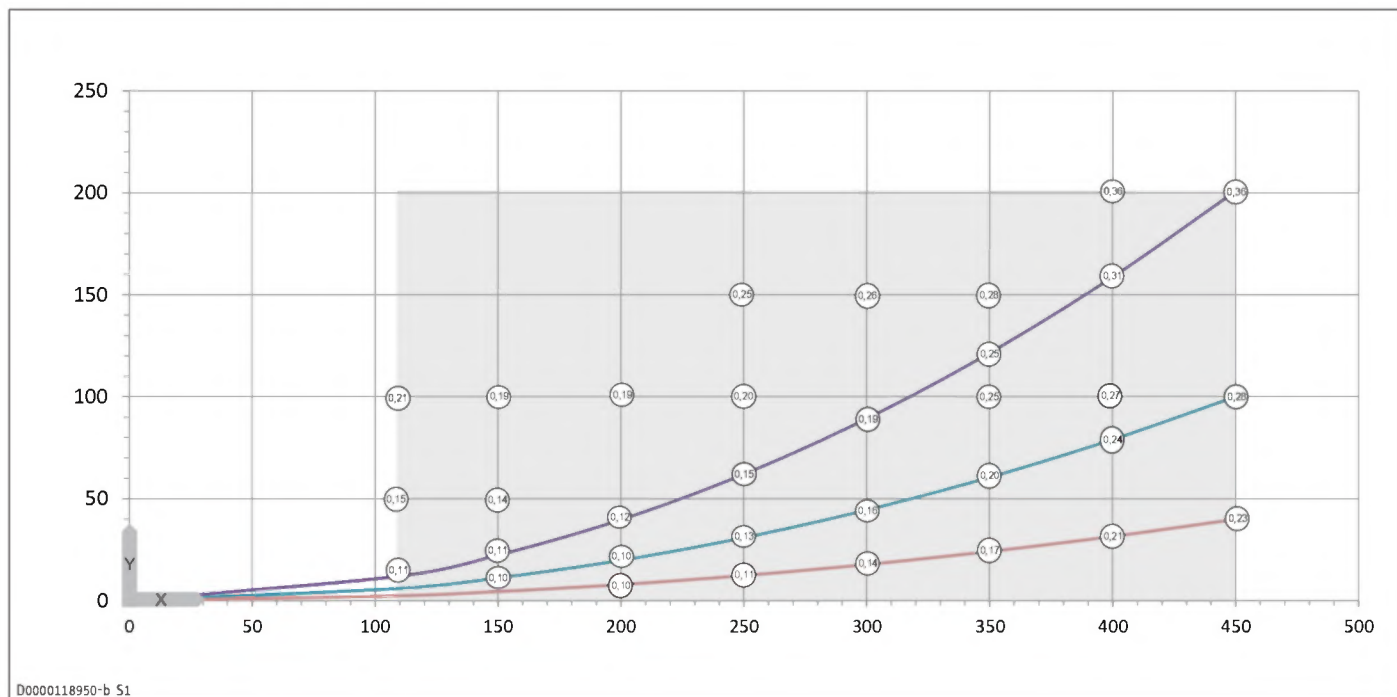
Klemme	Bezeichnung
X1	Netzanschluss
X3	Netzleitung Zuluftlüfter
X4	Netzleitung Fortluftlüfter
X6	Schwimmerschalter
X7	Temperaturfühler Zuluft
X8	Temperaturfühler Fortluft
X9	Temperaturfühler Vorheizregister (nicht belegt)
X11	Nicht belegt (I <sup>2</sup> C, identisch zu X12)
X12	Externe Bedieneinheit, externes Heizregister, Konnektivität
X13	Nicht belegt (I <sup>2</sup> C, identisch zu X12)
X15	Temperatur- und Feuchtefühler Außenluft
X16	Temperatur- und Feuchtefühler Abluft
X17	Motor Bypass-Klappe
X19	Schaltkontakt Intensivlüftung
X20	0-10 V
X21	Steuerleitung Fortluftlüfter
X22	Steuerleitung Zuluftlüfter
X23	Drucksensor Fortluft
X24	Drucksensor Zuluft
X25	Drucksensor Abluft
X26	Interne Bedieneinheit
X27	WLAN
X28	Steuerleitung Vorheizregister
X29	Netzleitung Vorheizregister
X30	Unterdruck-Sicherheitsabschalter (gebrückt)
B	Interne Bedieneinheit
D	Drossel
E	PTC - Heizregister
F	Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)
L	Phase
M	Bypass-Motor
N	Neutralleiter
S	Schwimmerschalter
T	TRIAC
EA	Fortluft
OA	Außenluft
SA	Zuluft
RA	Abluft
PE	Erde
bn	Braun
bl	Blau

**Linksvariante**

Klemme	Bezeichnung
X1	Netzanschluss
X3	Netzleitung Fortluftlüfter
X4	Netzleitung Zuluftlüfter
X6	Schwimmerschalter
X7	Temperaturfühler Fortluft
X8	Temperaturfühler Zuluft
X9	Temperaturfühler Vorheizregister (nicht belegt)
X11	Nicht belegt (I <sup>2</sup> C, identisch zu X12)
X12	Externe Bedieneinheit, externes Heizregister, Konnektivität
X13	Nicht belegt (I <sup>2</sup> C, identisch zu X12)
X15	Temperatur- und Feuchtefühler Abluft
X16	Temperatur- und Feuchtefühler Außenluft
X17	Motor Bypass-Klappe
X19	Schaltkontakt Intensivlüftung
X20	0-10 V
X21	Steuerleitung Zuluftlüfter
X22	Steuerleitung Fortluftlüfter
X23	Drucksensor Zuluft
X24	Drucksensor Fortluft
X25	Drucksensor Außenluft
X26	Interne Bedieneinheit
X27	WLAN
X28	Steuerleitung Vorheizregister
X29	Netzleitung Vorheizregister
X30	Unterdruck-Sicherheitsabschalter (gebrückt)
B	Interne Bedieneinheit
D	Drossel
E	PTC - Heizregister
F	Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)
L	Phase
M	Bypass-Motor
N	Neutralleiter
S	Schwimmerschalter
T	TRIAC
EA	Zuluft
OA	Abluft
SA	Fortluft
RA	Außenluft
PE	Erde
bn	Braun
bl	Blau

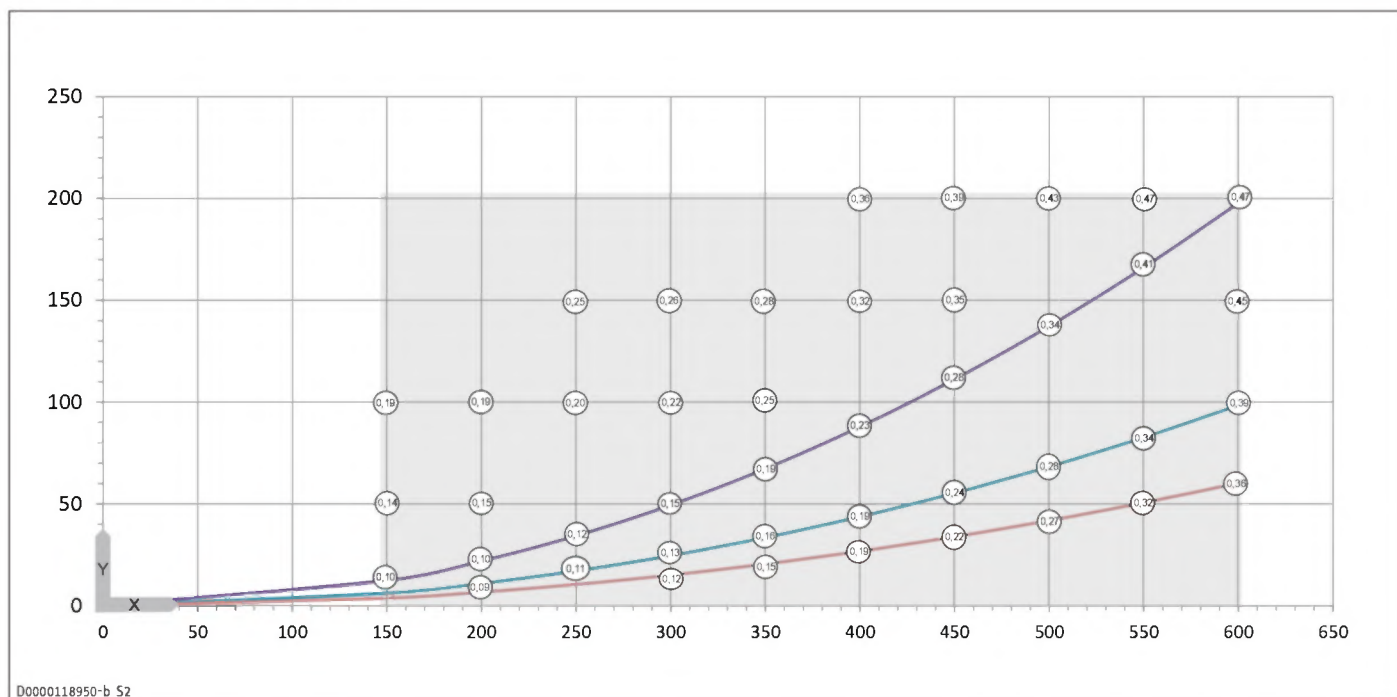
## 19.3 Lüfterdiagramm

### LWZ-W 450 Trend, LWZ-W 450 E Trend



- X Luftvolumenstrom [m³/h]
- Y Mittelwert statischer Druck [Pa]
- Einsatzbereich
- Leistungsaufnahme beider Lüfter [Wh/m³]

### LWZ-W 600 Trend, LWZ-W 600 E Trend



- X Luftvolumenstrom [m³/h]
- Y Mittelwert statischer Druck [Pa]
- Einsatzbereich
- Leistungsaufnahme beider Lüfter [Wh/m³]

## 19.4 Datentabelle

		LWZ-W 600 Trend	LWZ-W 600 E Trend	LWZ-W 450 Trend	LWZ-W 450 E Trend
Artikelnummer		205072	205073	205074	205075
<b>Schallangaben</b>					
Schallleistungspegel bei Nennlüftung und 50 Pa extern	dB(A)	53,7	53,7	48,5	48,5
Schallleistungspegel bei max. Volumenstrom und 100 Pa	dB(A)	60,1	60,1	58,1	58,1
Schallleistungspegel LWA	dB(A)	55	54	50	50
<b>Energetische Daten</b>					
Energieeffizienzklasse		A+	A	A+	A
Energieeffizienzklasse bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen für Handsteuerung		A	B	A	A
Spezifische Eingangsleistung	W/(m <sup>3</sup> /h)	0,23	0,24	0,18	0,18
<b>Elektrische Daten</b>					
Nennspannung	V	230	230	230	230
Max. Stromaufnahme ohne Vorheizregister	A	2,2	2,2	2,2	2,2
Max. Stromaufnahme mit Vorheizregister	A	12,1	12,1	12,1	12,1
Phasen		1/N/PE	1/N/PE	1/N/PE	1/N/PE
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60	50/60
Max. Leistungsaufnahme ohne Vorheizregister	W	340	340	340	340
Max. Leistungsaufnahme mit Vorheizregister	W	2500	2500	2500	2500
<b>Ausführungen</b>					
Schutzart (IP)		IP22	IP22	IP22	IP22
Filterklasse		ePM1 ≥50 % (F7)   ISO Coarse ≥65 % (G4)	ePM1 ≥50 % (F7)   ISO Coarse ≥65 % (G4)	ePM1 ≥50 % (F7)   ISO Coarse ≥65 % (G4)	ePM1 ≥50 % (F7)   ISO Coarse ≥65 % (G4)
<b>Dimensionen</b>					
Höhe	mm	976	976	976	976
Breite	mm	740	740	740	740
Tiefe	mm	659	659	659	659
<b>Gewichte</b>					
Gewicht	kg	58,6	61,2	58,6	61,2
<b>Anschlüsse</b>					
Luftanschlussdurchmesser	mm	180	180	180	180
Kondensatanschluss	mm	22,00	22,00	22,00	22,00
WLAN		802.11b/g/n/ 2.4 GHz/DHCP	802.11b/g/n/ 2.4 GHz/DHCP	802.11b/g/n/ 2.4 GHz/DHCP	802.11b/g/n/ 2.4 GHz/DHCP
<b>Werte</b>					
Luftvolumenstrom max.	m <sup>3</sup> /h	600	600	450	450
Luftvolumenstrom	m <sup>3</sup> /h	150-600	150-600	110-450	110-450
Luftvolumenstrom nenn	m <sup>3</sup> /h	460	460	340	340
Wärmebereitstellungsgrad	%	86,6	86,6	89,3	89,3
Wärmebereitstellungsgrad bis	%	93,7	93,7	96,8	96,8
Einsatzbereich Abluft	°C	+15 - +35	+15 - +35	+15 - +35	+15 - +35
Einsatzbereich min./max.	°C	-20 - +50	-20 - +50	-20 - +50	-20 - +50
Max. Umgebungstemperatur	°C	45	45	45	45
Verfügbare externe Pressung Lüftung	Pa	200	200	200	200
Maximale Aufstellhöhe	m	2000	2000	2000	2000
Lager- und Transporttemperatur	°C	-25 - +50	-25 - +50	-25 - +50	-25 - +50

## 20 Kundendienst und Garantie

### Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

### Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

### Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und In-

stallationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

### Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

### Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

### Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben

auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

### Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

### Garantiegeber

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden

## 21 Umwelt und Recycling



- ▶ Wenn auf dem Gerät eine durchgestrichene Mülltonne abgebildet ist, bringen Sie das Gerät zur Wiederverwendung und Verwertung zu den kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels.



Dieses Dokument besteht aus recyclebarem Papier.

- ▶ Entsorgen Sie das Dokument nach dem Lebenszyklus des Gerätes gemäß den nationalen Vorschriften.

### Entsorgung innerhalb Deutschlands

- ▶ Überlassen Sie die Transportverpackung dem beim Fachhandwerk bzw. Fachhandel von uns eingerichteten Rücknahme- und Entsorgungssystem.
- ▶ Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme (z. B. die kommunale Sammlung „gelbe Säcke“ / „gelbe Tonne“) in Deutschland.
- ▶ Geräte aus privaten Haushalten, die unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) fallen, können Sie kostenlos bei kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels abgeben.
- ▶ Geben Sie Batterien an den Handel oder an von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichteten Rückgabestellen (z. B. Schadstoffmobile und Recyclinghöfe) zurück.

### Entsorgung außerhalb Deutschlands

- ▶ Entsorgen Sie die Geräte und Materialien nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.





**STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG**

Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden | Germany  
info@stiebel-eltron.com | www.stiebel-eltron.com

